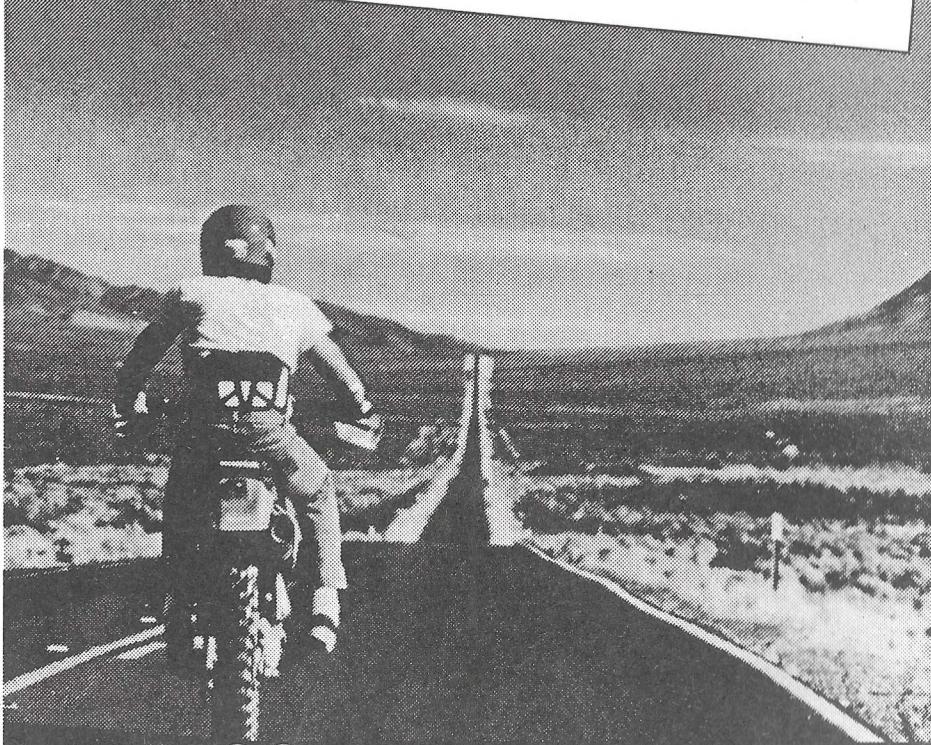


Wir machen den Weg frei

GEBÜHRENFREIES GIROKONTO
FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND AZUBIS



Volksbank Wesermünde - Nord eG

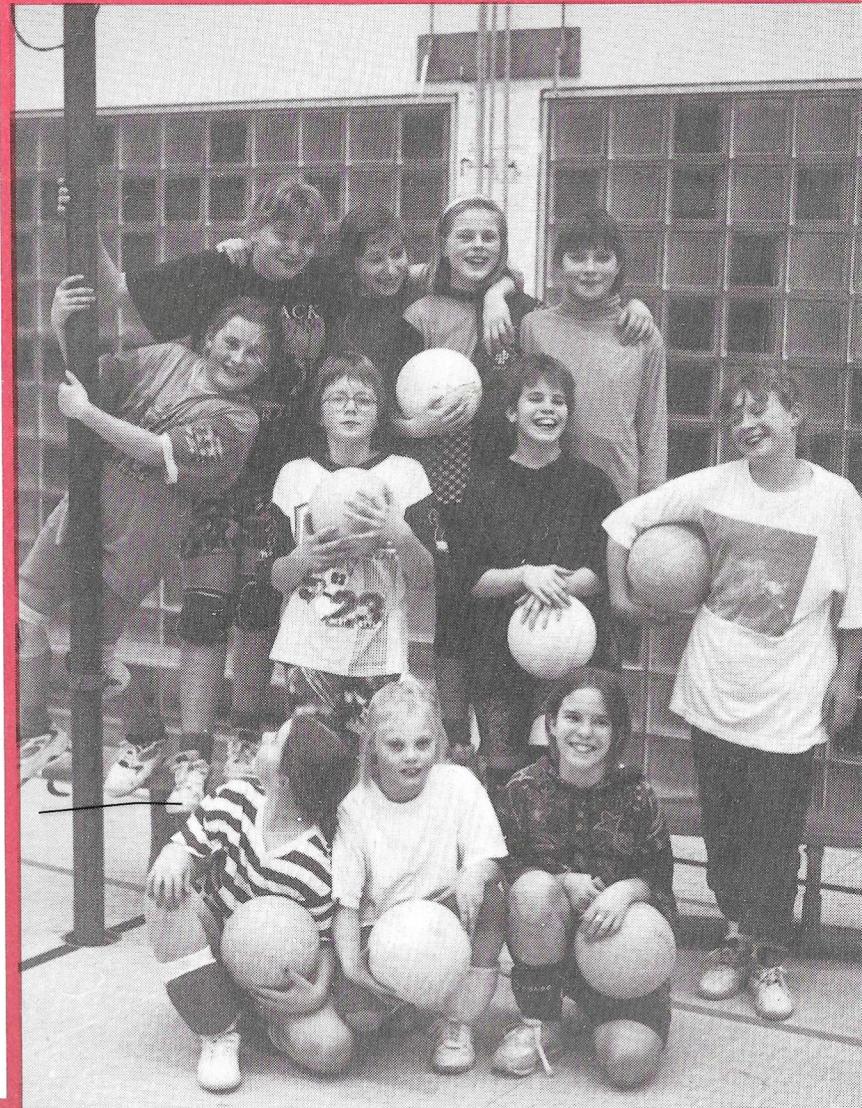
Mehr als Geld und Zinsen



Vereinszeitung des TuS Wremen 09
Die

Nr. 5
1. Ausgabe
1995

Wremer Turn- und Sportverein



Anmeldung zum 9. Wremer Deichlauf!

Komm ins HOBBYPARADIES

für Kreative!



Künstlerbedarf

Hobby-Literatur

Festdekorationen

Bastelartikel

Airbrush

Seidenmalerei

Drachen

Gartenartikel

Gartenmöbel

Farben & Lacke

Tresore

Handwerkzeuge

KISTNER

Haus & Hobby

27576 Bremerhaven • Hafenstr. 56-60 • Tel.: 489-376 • Eigener Parkplatz

INHALT

NACHRUF

auf eine einzigartige und, gesundheitlich wie sportlich, überaus erfolgreiche Aktion. Seite 48

VIELE KÖCHE

verderben den Brei, sagt ein altes Sprichwort. Nicht unbedingt! Dreißig Frauen und Männer wagten Ungewöhnliches und erlebten eine kulinarische Überraschung. Seite 67

EINE RIESENFETE

soll auch in diesem Jahr die Sportwoche werden. Für jeden ist etwas dabei, keiner kommt zu kurz, das verspricht jedenfalls der Festausschuß. Seite 54

MACH DU MAL

den ganzen Tag das, was ich mache, dann brauchste keinen Sport! Eine gegensätzliche Meinung zum Thema Bewegung und Gesundheit. Seite 69

BÖIGER WIND

war ständiger Begleiter für fünf Läufer und eine Läuferin, die am Silvestertag von Wremen aus zu Fuß das Duhner Brandungsbad erreichen wollten. Seite 61

Editorial

Aus dem Vorstand 3

Titelfoto: Die Volleyball-Neueinsteiger, fotografiert von Arno Zier

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 1995

Anzeigen- und Redaktionsschluß: 30. September 1995

Beiträge aus der Leserschaft sind uns immer willkommen, sie bereichern diese Zeitung!

Aus den Abteilungen

Aerobic.....	7
Badminton	8
Eltern- und Kindturnen.....	9
Frauengymnastik	11
Fußball	13
Jugendfußball	22
Kinderturnen.....	29
Seniorenturnen	33
Lauftreff.....	36
Sportabzeichen	41
Stretching.....	43
Trampolin.....	44
Volleyball.....	45
Walking	47

Aktuell

TUS-AKTIV zu Ende.....	48
9. Deichlauf	49
Sportwoche '95.....	54

Wissenswertes

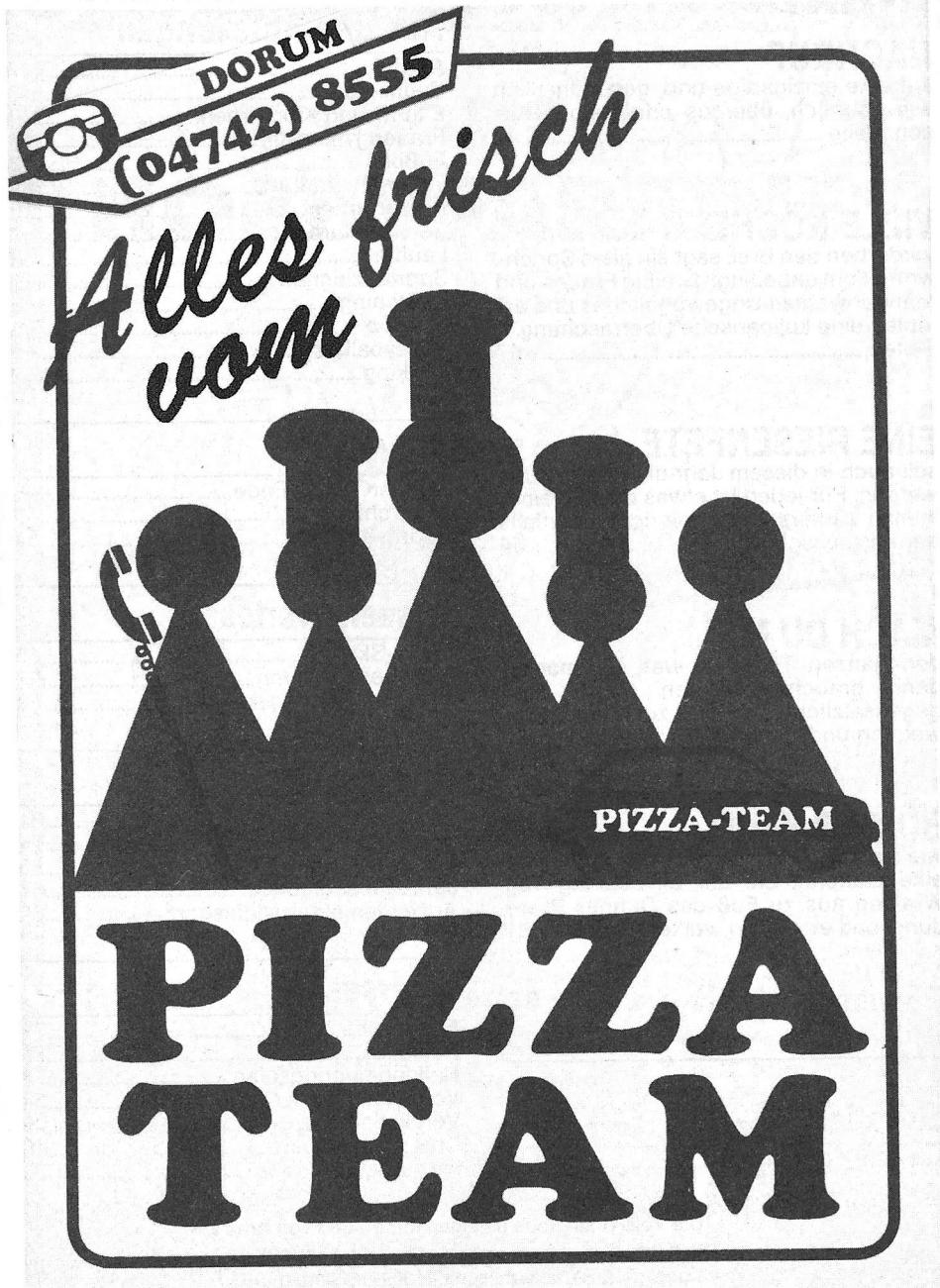
Inline-Skating	55
Buchbesprechung.....	57
Aus der Vereinsgeschichte III.....	58

Unterhaltsam

Silvesterlauf.....	61
Jahreshauptversammlung.....	64
Preis- und Kindermaskerade.....	66
Jahresabschlußfeier	67
Ansichten eines Nichtsportlers	69

Diverses

Fundgrube.....	71
Rätsel	72
Hallenbelegungsplan	73
Veranstaltungen/Termine	54
Vereinsinterna	75
Und da war noch	40
Impressum	76



MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Am 17. Februar d. J. fand im Deutschen Haus die Jahreshauptversammlung des TuS Wremen 09 statt. Die Veranstaltung war recht gut besucht und ich konnte im Namen des Vorstandes einige Ehrengäste, den 1. Vorsitzenden des TSV Mulsum, Helmut Klotzke, sowie unser Ehrenmitglied Dorthe Kaschubath begrüßen. Leider konnten Wremer Gemeinderatsmitglieder aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

Anträge der JHV lagen nicht vor. Der Verein konnte mit seinen fast 800 Mitgliedern sportlich gesehen auf ein sehr erfolgreiches Jahr 1994 zurückblicken. Die Spartenleiter trugen dazu im einzelnen ihre Berichte vor.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurden der 1. Vorsitzende Uwe Friedhoff sowie der Kassenwart Theo Schüßler wiedergewählt. Der Sozialwart Bernd Icken schied aus dem Vorstand aus und dafür wurde Ursel Allers gewählt. Außerdem wurde Axel Heidtmann zum stellvertretenden Jugendwart gewählt. Um die in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Kosten auffangen zu können, mußte im letzten Jahr eine Beitragsanpassung vorgenommen werden. Wie notwendig diese Anpassung war, konnte dem vorgetragenen bzw. ausgelegten Kassenbericht entnommen werden. Eine gute Finanzlage des Vereins ist wichtig, damit auch zukünftige Aufgaben bewältigt werden können. Die Finanzen reichen jedoch nicht aus, um den benötigten Hallenerweiterungsbau verwirklichen zu können bzw. die Erneuerung der maroden Flutlichtanlage vorzunehmen. Hier benötigt der Verein die Unterstützung der Kommunen, die jedoch anhand leerer Kassen und akuter Sparmaßnahmen keinen finanziellen Spielraum mehr haben.

Wenn ich allerdings von der bereits auf Kreisebene in vollem Gang gekommene

Diskussion über die Turnhallen-Benutzungsgebühr zu Lasten der Vereine höre und lese, dann frage ich mich, ob einige Kommunalpolitiker überhaupt wissen, welche Aufgaben Vereine in den Orten seitens sportlicher-sozialer und kultureller Art übernehmen und diese in erster Linie auch noch ehrenamtlich ausüben. Solch eine Maßnahme sorgt für Unverständnis und Verdruß in den Vereinsvorständen und würde den finanziellen Rahmen der Vereine stark einengen. Auf dem Kreissporttag in Dorum im Februar d. J. versprachen daher alle anwesenden Politiker alles zu tun, um diese Maßnahme zu verhindern.

Vereine sind es wert, unterstützt zu werden, denn sie gehören unter sportlichen und sozialen Gesichtspunkten zum alltäglichen Dorfleben. Wir freuen und danken uns daher bei der Gemeinde Wremen, die uns auch 1995 den Vereinszuschuß gewährt.

Über die Festivitäten des TuS Wremen und die mit den örtlichen Vereinen durchgeführten Veranstaltungen des letzten Jahres hat FA-Vors. Harjo Dahl ausführlich berichtet. Darüber hinaus nahmen Mitglieder des Vereins an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Die Ehrungen verdienter Mitglieder wurden in den vergangenen Jahren während des Turnerballs im Marschenhof durchgeführt. Leider ist dieses nicht mehr möglich und daher werden die Ehrungen in Zukunft auf der JHV vorgenommen. In diesem Jahr wurden Erika Büsching, Lenchen Rüsch, Ilse Holst und Erhard Schmidt mit der silbernen, sowie Lüder Peters, Dieter Morgenthal, Walter Sauerbier und Walter Ott mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Unser langjähriger Schrift- und Pressewart und Vorstandskollege Willy Jagielki wurde auf dem Kreissporttag in Dorum mit

der silbernen Ehrennadel des Kreissportbundes Cuxhaven ausgezeichnet.
Bedanken möchte ich mich noch bei allen Sponsoren, Inserenten, der Gemeinde Wremen und der SG-Land Wursten, so-

wie bei meinen Vorstands- und Gesamtvorstandskollegen, Trainern, Betreuern, Übungsleitern und Helfern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Uwe Friedhoff, 1. Vorsitzender

GEBÜHR FÜR TURNHALLENNUTZUNG! DER RICHTIGE WEG????

Ich finde nicht.
Es ist beschämend, wie die gewählten Kreistagsabgeordneten mit dem Thema „Nutzungsgebühren Turnhalle“ umgehen. Nur um Süßholz zu raspeln, wurde auf dem Kreissporttag in Dorum quer durch die Parteienlandschaft die Hallennutzungsgebühr abgelehnt.

Vierzehn Tage später ist das Thema wieder aktuell – was soll man noch glauben?? –.

Unser Samtgemeindebürgermeister, Kreistagsabgeordneter und Ratsmitglied

von Wremen gibt sogar von sich (Zitat Nordsee-Zeitung vom 16. 3. 95):

„Wir lehnen die Gebühr ganz klar ab. Falls sich im Kreistag trotzdem dafür eine Mehrheit findet, werden wir beantragen, daß der Kreis die Gebühr direkt von den Vereinen einzieht.

Wir Gemeinden wollen nicht den Schwarzen Peter zugeschoben bekommen.“

Für uns als Sportverein geht es nicht darum, wer den Schwarzen Peter zugeschoben bekommt, sondern schlichtweg darum, daß wir uns bei dem derzeitigen

Unsere fortwährende Leistung besteht in

GROSSAUSWAHL ECHTER PREISWÜRDIGKEIT

(Wir gehören einem der größten Einkaufsringe an und kaufen zentral ein)

und in

PERSÖNLICHER BERATUNG

Ein Besuch unseres Hauses soll Ihnen Freude machen!

VON GELDERN

MODE · ATMOSPHÄRE · IDEEN

Lange Straße 2-4, 27632 Dorum · Mattenburger Straße 2, 27624 Bedekkesa

Beitragshaufkommen gar keine Hallennutzungsgebühren leisten können.

Ferner müssen und sollten sich alle Politiker einmal darum kümmern, welchen gesellschaftlichen, sozialen und gesundheitspolitischen Beitrag die Sportvereine leisten. Wie viele ehrenamtlich tätigen Helfer sind Tag für Tag im Einsatz.

Liebe Sportfreunde, ich bitte Euch alle,

sprecht mit Euren gewählten Vertretern im Kreistag, in der Samtgemeinde und in der Gemeinde, und sorgt dafür, daß das Thema Hallennutzungsgebühr vom Tisch kommt und wir weiterhin bei für uns alle erträgliche Beiträge unseren Sport treiben können.

Euer Schatzmeister im TuS Wremen 09 e. V.

Theo Schüßler

TUS-GRÜNKOHLWANDERUNGEN

Ende Januar hatte der TuS-Vorstand alle Trainer und Betreuer/innen, Übungs- und Spartenleiter/innen sowie die Mitglieder des Festausschusses, der Fahnenabordnung und sonstige Helfer zu einer Grünkohlwanderung eingeladen. Ihnen wurde hierdurch für die geleistete Arbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr herzlichen Dank gesagt. Bei kühlem, aber sonnigen Wetter, ging es vom Dorfplatz aus mit einem Bollerwagen voller Stärkungsgetränken Richtung Schmarren.

Auf dem Weg bis zur verdienten Pauspause in Rintzeln bei Hanny und Erhard Djuren wurde kräftig nach Ostfriesenart geboßelt.

Eine tolle Abwechslung und unser Fahnenträger Porken Sandt mußte so manches Mal die aus der Bahn geratene Kugel aus dem Graben fischen. Von der vielen frischen Luft leicht ermüdet, durfte dann in der „Wremer Fischerstube“ kräftig zugelangt werden. Es gab Grünkohl satt, und es wurde in gemütlicher Klönrunde am Kaminfeuer noch einige Stunden sich zugeprostet.

wj.



Haltungsnote 9,3. Harjo Dahl unter kritischen Blicken an der Boßelkugel.

lüder menke
bankkaufmann



unabhängiger versicherungsmakler

- versicherungen
- finanzierungen
- immobilien
- hausverwaltungen

lange straße 26
27638 wremen
telefon (04705) 689

rheinstraße 42
27570 bremerhaven
telefon (0471) 25033
telefax (0471) 25035

W. Friedhoff



Täglich
frisch
vom Fang

Krabben Groß- und Einzelhandel

Dorum Kutterhafen:
Verkauf von Räucherwaren
Fischbrötchen · Marinaden
Salate und vieles mehr

Bremerhaven:
Im »Schaufenster
Fischereihafen«
Tel. 0471-30 56 44

Dorum
Alsumer Str. 11
Tel. 04742-336
FAX 04742-2159
Telex 23 85 52



AEROBIC

Leitung: Svea Pries · Telefon (0471) 29262
Übungsstunden: Aerobic - Dienstag 20.00 - 21.00 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

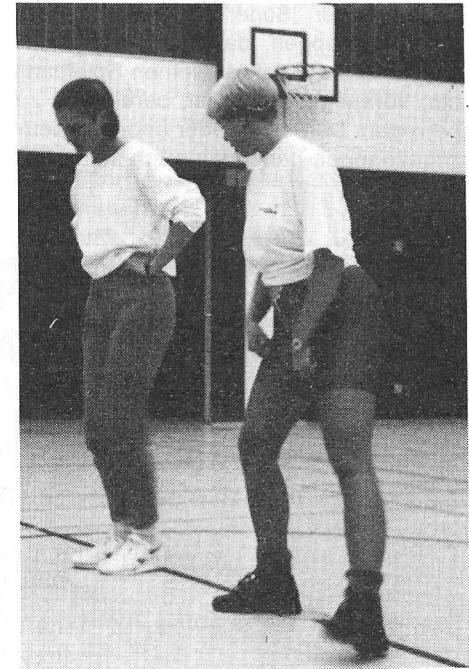
Nachdem in der letzten Ausgabe verzweifelt nach einer Aerobic-Trainerin gesucht wurde, kann ich erstmalig in dieser Ausgabe auch ein paar Zeilen zu unserer Gruppe schreiben, die mittlerweile schon viele feste Teilnehmer hat. Hinter „ICH“ verbirgt sich der Name Svea. Ich bin 22 Jahre alt, komme aus Bremerhaven und arbeite hauptberuflich als Sekretärin in Bremerhaven. Seit Januar bin ich lizenziert Aerobic-Instructor (B-Lizenz). Das zu meiner Person.

Die Aerobic-Gruppe hält sich regelmäßig dienstags, von 20.00 - 21.00 Uhr, mit Musik, Bewegung, Spaß und natürlich guter Laune, fit. Seit Dezember bin ich jetzt dabei, und es macht mir wirklich Spaß. Ich versuche stets, die Stunden so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Bis jetzt hat das mit aller Hilfe gut geklappt. Leider ist die Halle sehr groß oder sagen wir, Gott sei Dank, denn so haben wir noch unheimlich viel Platz, um mehr sportwütige Aerobic-Fans aufzunehmen. Je mehr Teilnehmer dort sind, desto variabler können wir die Stunden gestalten und vielleicht dürfen wir ja auch mal in Hilfsmittel (z. B. Heavy Hands) investieren ...

Ich freue mich auf neue Gesichter!

Svea Pries

Svea gibt Hilfestellung





BADMINTON

Spartenleiterin: Gisela Dahl · Telefon (04705) 750
Wann: jeden Montagabend 20.00 - 22.00 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

Badminton – das ist der Sport, den man ohne Altersbegrenzung betreiben kann und genau das führen wir in unserer Abteilung seit nunmehr 15 Jahren konsequent durch. Da gibt es keine „Alten Herren“ oder „Super alte Herren“ oder Seniorenguppen, da findet jeder zwischen 18 u. 99 Jahren seinen Spielpartner, vorausgesetzt er ist, bereit sich zu bewegen. Den einen oder anderen Neuzugezogenen haben wir auch schon mit

unserer buntgemischten Gruppe das Einleben in die dörfliche Gemeinschaft erleichtert.

Also, wie wär's mit einem Probetraining? Bälle und Schläger sind vorhanden, Turnschuhe und Freude an der Bewegung sind mitzubringen.

Übrigens Ihr könnt uns bei der **Turnschau am 21. 5. 1995** begutachten.

Trainingsabend: jeden Montag 20.00 Uhr in der Turnhalle. Bei Fragen wendet Euch bitte an

Gisela Dahl



H. Holling
Poststraße 3 • 27632 Dorum
Das Einkaufsparadies im Lande Wursten

Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie im SPAR-MARKT Dorum
500 g Jacobs Krönung für 7,99 DM

KOMMEN SIE ZU UNS!

Das freundliche Spar-Markt-Team erwartet Sie. Parkplatz rund um den Spar-Markt.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Filiale: Spar-Markt Midium, Dorfstraße 8, Telefon (04741) 3197



ELTERN- UND KINDTURNEN

Spartenleiterin: Regina de Walmont · Telefon (04705) 1260
Wann: Dienstag 15.30 - 16.30 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

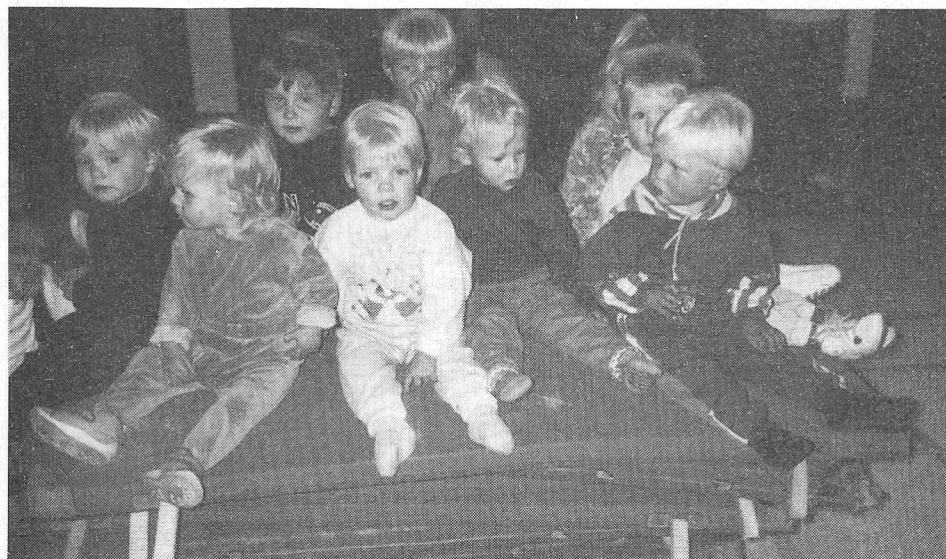
Inzwischen – nachdem wir uns einige Monate mit echten „Nachwuchssorgen“ herumplagen mußten – ist die Gruppe der jüngsten Turner zu beachtlicher Stärke herangewachsen.

Nicht selten muß ich einen geplanten „Programmpunkt“ fallenlassen, weil viel zu viele Kinder gekommen sind. Aber das mache ich ja mit Freude, denn es ist toll zu sehen, mit wieviel Spaß die Kleinen bei der Sache sind. Und auch die vielen Mütter und wenigen Väter verdienen ein Lob. Sie sind mit viel Engagement dabei und helfen ihren Kindern über jede Hürde. Ein technisches Problem – nämlich die mangelhafte Ausstattung der Turnhalle mit Matten – konnte bislang leider nicht

gelöst werden. Oft können wir Geräteaufbauten nur mangelhaft absichern und dann fließt auch mal eine Träne, weil der Sturz nicht durch Matten gemildert wurde. Wir hoffen, daß sich das bald ändern wird. Sollte nun der eine oder andere Lust bekommen, sich unserer Gruppe anzuschließen ...

... wir treffen uns jeden Dienstag um 15.30 Uhr in der Wremer Turnhalle. Angesprochen sind alle Kinder bis 4 Jahren mit ihren Eltern (bzw. einer erwachsenen Begleitperson).

Auskünfte:
Regina de Walmont
Mittelstraße 6 · Wremen
Telefon (04705) 1260



Feine Mahlzeit. Das Gute essen!



Frosta ist für alle da.

FRoSTA Tiefkühlkost GmbH, Bremerhaven



FRAUENGYMNASI

Übungsleiterin: Annette Kluge – Ursel Allers · Telefon 353
Übungsstunden: Donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr
Wo: Wremer Turnhalle

Wir treffen uns jeden Donnerstag, um bei flotter Musik Gymnastik zu treiben. Annette versteht es immer wieder, Abwechslung in den Ablauf der Stunde zu bringen, so daß wir bei aller Anstrengung auch immer wieder Spaß haben. Momentan sind wir 10 - 15 Teilnehmerinnen und würden uns freuen, wenn die Gruppe sich vergrößern würde.

Um auch das gesellige Beisammensein

zu fördern, trafen wir uns zum Abschluß des Jahres 1994 zu einem gemütlichen Abend im „Meeresfrieden“. B. Krumm hatte uns ein sehr leckeres Essen zubereitet, das wir uns alle schmecken ließen. Anschließend wurde geklönt, kleine Geschichten vorgelesen und geknobelt. Beim Knobeln ging es hoch her, da natürlich keiner von uns verlieren wollte.

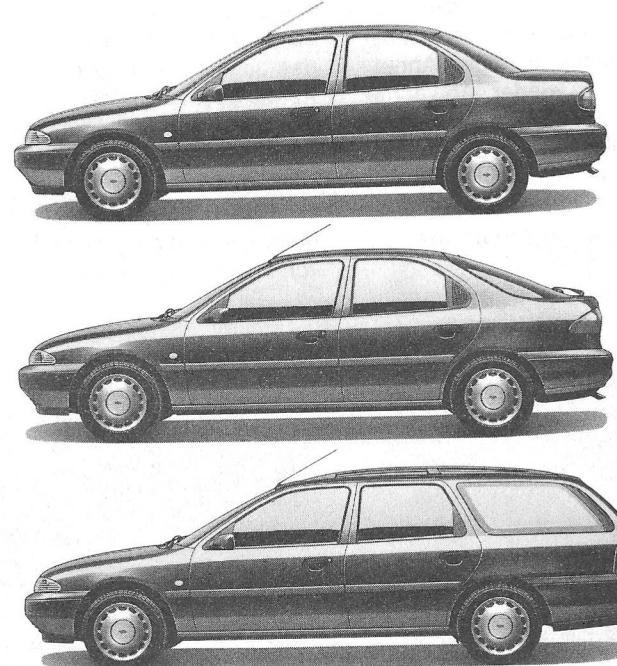
U. Allers





Ford. Die tun was.

Drei Varianten – ein Preis-Angebot



Der Mondeo: ob 4türer, 5türer oder Turnier – gleicher Preis bei vergleichbarer Ausstattung.

Der Mondeo. Das Geheimnis seines Erfolges: vorbildliche Sicherheit, exzellenter Fahrkomfort und modernste Motorentechnologie. Und das Beste: Sie haben die freie Wahl – denn den Turnier bekommen Sie zum Preis des Stufenhecks oder des Fließhecks. Unser Vorschlag: Besuchen Sie uns doch jetzt einmal, und entdecken Sie das neue Einkaufserlebnis bei Ford.



Autohaus Land Wursten

Dorum

Schlieben

0 47 42/92 90-0



Autohaus Schlieben

Bremerhaven

Rickmersstr. 76

04 71/59 14-0



FUSSBALL

Ansprechpartner: Rolf Zeitler · Telefon (04742) 509

Mannschaften: 1. Herren – 2. Herren – Alte Herren – Oldies (über 40 Jahre)

Ort: Sportplatz

Übungsleiter: Hans Ehlers, Harald Toerck, Ronald Keckenmeister

SG WREMEN/MULSUM GROSSE SORGEN UM DIE II. MANNSCHAFT!

Daß es im Fußball immer ein **Auf und Ab** gibt, ist jedem bekannt. Die Krise der II. hat aber **mehrere Faktoren**.

1. Ein zu **kleiner** Kader
2. **Unzuverlässigkeit** einiger Spieler
3. **Persönliche Aversionen**
4. Fehlende Bereitschaft der **vernünftigen Spieler** **Verantwortung** zu übernehmen und somit etwas zu verändern.

Hier kann nur die Mannschaft sich selber wieder herausziehen. Dazu muß aber der Wille vorhanden sein. Zu bedauern ist nur der Betreuer.

Die I. Mannschaft startete gut. Aber auch hier ist nicht alles Gold, was glänzt. Es könnte alles problemloser und besser laufen, wenn die **Einstellung** bei **einigen wenigen** sich bessern würde. Auch relativ gute Spieler brauchen eine **gute Vorbereitung**. Von diesen Dingen wird ein **Bleiben des Trainers** abhängen.

Die Alte Herren schlägt sich **wacker**. Es war allen klar, daß es **sehr schwer** werden würde. Ich glaube aber, ein **gesunder Optimismus** ist angesagt.

Einigen Mitgliedern unseres Vereins möchte ich noch nahelegen, Kritik üben ja, aber dann auch aktive Mitarbeit, nur so kann man verändern und verbessern, alles andere schadet dem Fußball in unse-

rem Verein.

Mit sportlichem Gruß

Rolf Zeitler, Fußballfachwart

Wir, die I. Herren der SG Wremen/Mulsum, möchten uns zunächst bei allen Fans bedanken, die uns auch in den letzten Wochen trotz schlechten Wetters und nicht gerade guten Fußballs die Treue gehalten haben.

Das schlechte Wetter können auch wir nicht ändern; guten Fußball wollen wir jedoch ab sofort wieder spielen, damit Euch wenigstens beim Zuschauen warm wird.

Wem aber allein durchs Zuschauen nicht warm werden sollte, für den halten wir Grog, Glühwein oder auch heiße Würstchen bereit.

Sportlich ließ es bei uns zuletzt nicht ganz so gut. Mit nur 3:5 Punkten gegen vier Mannschaften aus dem unteren Tabellen-dritt ist der Rückrundenstart doch stark hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Damit ist unser selbstgestecktes Ziel, möglichst lange um die beiden Aufstiegsplätze mitzuspielen, zunächst einmal in weite Ferne gerückt. Allerdings konnten sich die Leistungen in den letzten beiden Spielen bereits wieder einiger-

Der Zweiradmeister



Fahrräder und Zubehör

Jörg Wichmann · Speckenstr. 15a · Dorum · ☎ 0 47 42/22 67

Unser Service: Rund ums Fahrrad

- Große Auswahl an Fahrrädern
- Reparatur- & Wartungsservice
- Ausliefern von Neu-Fahrrädern
- Fachkundige Beratung
- großes Ersatzteil- & Zubehörsortiment
- Kinderparadies für meine kleinen Kunden

Markenhersteller



BATAVUS

BAUER
perfect biking

Gefag

GERMANIA

Impex

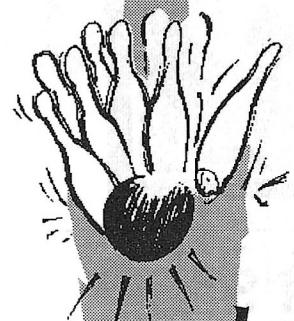
Rabeneick

velo **SCHAUFF**
MADE IN GERMANY
immer eine gute Wahl

WESTERHEIDE

Torpsteker
RESTAURANT
BIERSTUBE

Der Torpsteker bietet den richtigen Rahmen für Ihre Vereinsfeier - Kegeln, Essen und Feiern in gemütlicher Atmosphäre!



Kegeln



übersee Hotel

Sichern Sie Sich Ihren Lieblingstisch
Telefon (04 71) 68 80

bitte sammeln.

■ FUSSBALL ■

maßen sehen lassen. Ganz aufgegeben haben wir den Aufstieg daher noch nicht.

Unser derzeit größtes Problem ist der akute Personalmangel. Wir sind schon froh, wenn wir 13 gesunde Spieler zusammenbekommen. Daher sind wir in der Zusammensetzung der Mannschaft auch nicht so sehr variabel. Daran wird sich in der nächsten Saison auch nicht sehr viel ändern.

Weiterhin ist für die nächste Saison noch unklar, wer unser Trainer sein wird. Hans Ehlers ist jetzt im 8. Jahr in Wremen und hat gute und erfolgreiche Arbeit geleistet. Im Moment trägt er sich allerdings mit Abwanderungsgedanken, da es trotz des Aufstiegs der Mannschaft vor allem im Umfeld nicht optimal läuft. Wir hoffen noch, daß sich diese Dinge in Gesprächen klären lassen und Hans für ein weiteres Jahr unser Trainer bleibt.

Zur Zeit stehen wir mit 19:15 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Am Ende der Saison stehen wir hoffentlich noch etwas besser da.

Auch ist immer noch nicht geklärt, ob unser Verkaufswagen dort stehen bleiben darf, wo er jetzt steht. Zur Zeit ist er ja noch an der windgeschützten Seite bei den Büschen aufgebaut. Diese Sportplatzseite ist die für die Zuschauer gemütlichste Seite, und von dort kommt auch die meiste Stimmung rüber. Wer sich aber mal selbst ein Bild von der Stimmung machen will, kommt doch am besten mal zu einem Heimspiel vorbei.

Seit mehreren Jahren planen wir eine Abschlußfahrt nach Mallorca, doch über die Planung sind wir bisher noch nie herausgekommen. Diesmal hat es aber geklappt. Hotel und Flug sind gebucht und umso erfolgreicher die Saison, desto besser läßt sich Mallorca unsicher machen. Am 21. 5. ist das letzte Spiel und am 17. Juni geht es für eine Woche nach Spanien.

■ FUSSBALL ■

Macht Euch also mal einen schönen Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen auf dem Sportplatz und feuert uns kräftig an.
Bereits im voraus ein kräftiges Danke für die in Zukunft hoffentlich immer lautstarke Unterstützung.

Zeule

**Ein Führerschein, der muß jetzt her,
die Eltern fahren mich nicht mehr!**

**Küstenfahrsschule
Frank Zeitler**

★ Midlum ★ Dorum ★ Wremen ★

Information:
(04742) 1872

Stets um Eure gute Ausbildung bemüht.



Und damit Ihr alle (hoffentlich) mal guten Kreisliga-Fußball sehen könnt, geben wir Euch die Termine für die letzten Heimspiele:

So., 9. 4., 15.00 Uhr:

Wremen/Mulsum - Langendammsmoor

So., 7. 5., 15.00 Uhr:

Wremen/Mulsum - Düring

So., 21. 5., 15.00 Uhr:

Wremen/Mulsum - Hechthausen

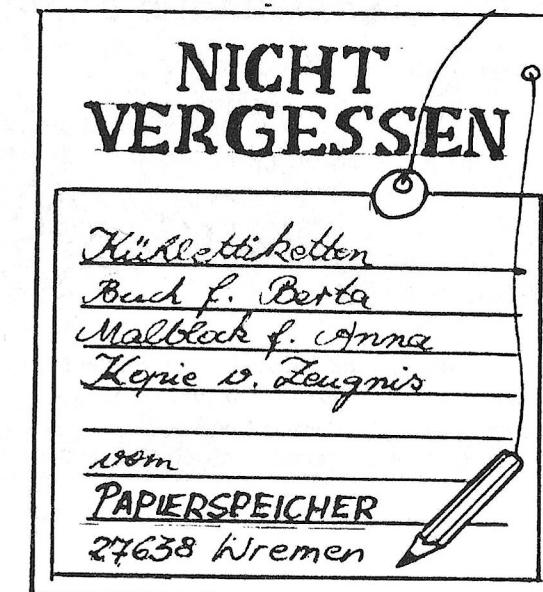


Die „besorgten“ 1. Vorsitzenden des TuS Wremen und TSV Mulsum.



qualifizierter
Meisterbetrieb
für Fenster + Türen

Rolf Saß
Bautischlerei – Innenausbau
Fenster, Türen, Verglasungen, Treppen,
Decken- und Wandverkleidungen
27638 Wremen
Wurster Landstraße 166
☎ (04705) 236
Fax (04705) 795



Seit
1952
vom Korn zum Brot

Loell's Wurster Backhus

gebackene NATUR

2078 · 27632 Dorum · Speckenstraße 4
Filiale im SPAR-Markt Dorum
Filiale im GUTKAUF-Markt Wremen

Wurster Land . . . hier stimmt das Klima!

Wursti's Tip: Schwimm dich fit!

Beheiztes Schwefelohle-Wellenfreibad
mit 34 m langer Wasserrutschbahn

Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr

Quellenfreibad Midlum
mit Kinderrutsche
und großem Spielplatz



Information: Kurverwaltung Land Wursten, Westerbüttel 8, 27632 Dorum
Telefon (04742) 8750-55 · Fax (04742) 8264
Verkehrsverein Nordseebad Wremen e.V.
Dorfplatz · 27638 Wremen · Telefon (04705) 210

TRAININGSLAGER IN DER WINGST

Nach unserem Aufstieg im letzten Jahr in die AH Staffel I taten wir uns sportlich recht schwer.

Wir beschlossen daraufhin, uns in einem Intensivkurs auf die Rückserie vorzubereiten. Nach langen schweren Verhandlungen war unser Kassenwart D. Menke bereit, einen Teil des von ihm unter persönlichem Einsatz von den Spielern eingetriebenen Geldes für diese gute Sache zur Verfügung zu stellen.

Am 14. Januar 1995 war es endlich soweit.

Pünktlich um 14.00 Uhr traten die Spieler mit ihren Frauen die beschwerliche Reise an.

Wie wichtig dieses Trainingslager war, ließ sich schon daran erkennen, daß sowohl der 1. Vorsitzende des TSV Mulsum und die beiden Vorsitzenden des TuS Wremen 09 an der Reise teilnahmen, um

vorort zu demonstrieren, daß der Vorstand geschlossen hinter Mannschaft und Trainer steht. Zur Verstärkung hatten sie sogar ihre Frauen mitgebracht.

Nachdem die verwaltungstechnischen Dinge geregelt waren, konnte mit dem nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgearbeitetem Trainingsprogramm begonnen werden. Zuerst stand Kegeln ohne Regeln, jedoch mit viel Flüssigkeit auf dem Programm. Diese Trainingseinheit wurde von der Mannschaft ohne jegliche Schwierigkeit gemeistert. Die befürchteten typischen Verletzungen blieben aus.

Schwieriger gestaltete sich schon die zweite Trainingseinheit. Tanzen bis in den frühen Morgen. Wie befürchtet, hielten die Spieler und ihre Frauen bis zum Ende durch.

Am nächsten Tag erhielten die Teilneh-



Die Mannschaft beim Training

PARKETT, PANEELE, PROFILHOLZ, BERATUNG, SAND,
 LIEFERUNG, ZUSCHNITTE, CARPORTS, PALISADEN,
 VERBLÄSER, LÄUFER, ZÄUNE, MÖRTEL, NÄGEI
 BAUSTOFF, WANDLIESE, BODENFLIESEN, MÖRTEL,
 DACHRAHMEN, KERAMIK, ALRÖDE, BERATUNG
 DRAHT, GROBEN, PLISTEN, ASBEST, GLINKER,
 VERBLÄSER, GARTENPLATZ, KALK, KUNSTSTEIN
 GASBECKEN, BRÜTT, IZOEL, KUNTHOLZ,
 SICHERHEIT, LUSS, HAUS, FOLIE,
 HOLZ, SCHALT, PARKETT
 BERATUNG, TÜREN, KIES,
 WEISS, GIEß, ALT, TÜREN,
 LICHTSCHÄLTE, LICHTPLATTEN, DACHZIEGEL,
 BODENFLIESEN, LEISTEN, LIEFERUNG, PARKETT,
 HAUSTÜREN, ZÄUNE etc.



... die starken Ideen in Holz

Baustoff-Zentrum Dorum
 Speckenstraße 39
 27632 DORUM
 ☎ (04742) 1016

mer die Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen. Ermüdet und von den Strapazen des Vortages gezeichnet, trat die Mannschaft am Sonntag die Heimreise an.

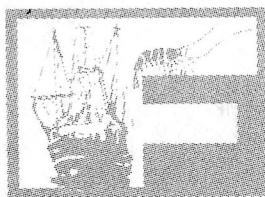
Obwohl das so sehr beliebte Stretching mit Jörg Cordes und Heiko Dahl vermisst wurde, hatten wir alle viel Spaß an diesem schönen Wochenende.

Bedanken möchte ich mich hiermit noch für die gute medizinische Unterstützung der Praxisgemeinschaft Cordes/Dahl, die drei ihrer besten Mitarbeiter zur Verfügung gestellt hatte.

P. S.: Der Rückrundenstart verlief recht vielversprechend.

SG Wremen/Mulsum - Alte Herren

Restaurant „Wremer Fischerstube“



Fisch- u. KrabbenSpezialitäten
 fangfrisch vom eigenen Kutter

BECK'S
 Spitzen-Pilsener
 von Welt.

Videoblick über den Deich
 auf den Großschiffahrtsweg

Am Wremer Tief 4 · Wremen · ☎ (0 47 05) 12 49

Krabbenfischerei · Fischhandel · **Manfred Friedhoff**
 Nur hier direkt vom Fischer · Wremen · Auf dem Büttel 2 · ☎ (0 47 05) 3 23
 und auf den Wochenmärkten Bremerhaven, Beverstedt und im Penny-Markt Bedekesa

Man hat die Kleinen einfach lieber -
 daher nicht vergessen Heute in der Börse Essen !

Aus Freude an guten Speisen -
 Ihr verlässlicher Partner bei allen festlichen Gelegenheiten!

* Restaurant * Zur Börse *

Immer ein Erlebnis

Lange Straße 22, 27 638 Wremen, ☎ 04705 / 424 » gliecks achter der Kark «

Ihr Fachgeschäft
 im Lande Wursten

HERBERT
POLACK

ab September 1995
 Im Speckenfeld 1

Klempner-, Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung ● Lüftung ● Oelfeuerung ● Bauklempnerei
- Sanitär ● Solar- und Wärmepumpentechnik ● Kundendienst

Dorum · Rosenstraße 3 · ☎ (04742) 310 · Fax (04742) 8175



JUGENDFUSSBALL

Ansprechpartner: Manfred Uhde · Telefon (04705) 661
Axel Heidtmann · Telefon (04705) 1300

Mannschaften: A-, B-, C-, D-, E- und F-Jugend

Übungsleiter: C: Axel Heidtmann/Heino Stöven/Markus Bremer
D: Matthias Endrowait/Sven Cordts
E: Werner von der Osten/Joachim Hauk
F: Tini und Lüder Menke

AXEL HEIDTMANN WURDE ZUM 2. JUGENDWART GEWÄHLT

Die Jugendfußballabteilung hat wieder einen stellvertretenden Jugendwart. Axel Heidtmann erklärte sich bereit, diesen verantwortungsvollen Posten zu übernehmen. Auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch.

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, fuhr unsere C-Jugend gemeinsam mit den Trainern nach Gifhorn zu dem Fußballspiel Deutschland - Nordirland (Junioren). Dort nahm man als Siegermannschaft einen kompletten Trikotsatz mit der Aufschrift „Echt stark“ in Empfang. Da man dort in Gifhorn zu wenig Zeit hatte, die Ideen der Wremer Fußballer auszudiskutieren, fand in der letzten Woche eine Zusammenkunft mit Vertretern des DFB in Cadenberge statt. Axel Heidtmann und ich nahmen an dieser aufschlußreichen Gesprächsrunde teil.

Es waren auch noch Vertreter der anderen siegreichen Mannschaften vertreten. Es fand ein Meinungsaustausch statt und Axel und ich fuhren mit dem Gefühl wieder nach Wremen, daß wir mit unserer Jugendarbeit in der SG Wremen/Mulsum wohl doch auf dem richtigen Wege sind. Wir holten uns Anregungen für unsere nächste Teilnahme an dem Wettbewerb

des DFB. Wir Wremer werden mit unserer Jugendabteilung die Bewerbungsunterlagen für den Jugendförderpreis des DFB anfordern.

Die Betreuer der einzelnen Mannschaften werden dann mit den Spielern bestimmt ein gutes Konzept erarbeiten.

Auch werden wir die noch bestehende Einladung von Kurt Frank dankend annehmen. Die Spieler freuen sich schon auf das Mini-Zeltlager.

Zur Zeit versuchen wir ein günstiges Busunternehmen zu chartern. Die Trainer fahren in den nächsten Wochen mit den Spielern zu einem Fußballbundesligaspiel nach Bremen. Die Vereinsführung ist noch auf der Suche nach einem oder mehreren Sponsoren.

Es ist also festzustellen, daß die Aktivitäten nicht nur fußballerisch sind. Auch die Freizeitgestaltung spielt hier in der Vereinsarbeit eine nicht unerhebliche Rolle. Schön ist es aber, daß sich sehr viele Eltern beteiligen und die Trainer unterstützen. Nicht unzählige Fahrten werden kostenlos durchgeführt. Auch wird viel Zeit investiert, welches nicht immer selbstverständlich ist. Ein Dankeschön an den genannten Personenkreis.

Zu den Mannschaften:

A-Jugend

Die A-Jugend der JSG Nordholz/Land Wursten belegt einen vorderen Platz in der Tabelle. Durch die sehr gute Arbeit des Trainers Thomas Junge aus Cappel haben wir auch aus anderen Nachbarvereinen einen guten Zulauf.

Leider erklärte uns auf der letzten gemeinsamen Sitzung Thomas, daß er mit Ablauf der Serie seinen Posten zur Verfügung stellt. Wir haben nun für die nächste Saison das Problem, wieder einen geeigneten Trainer zu finden. Ein Stück harte Arbeit wartet auf den neuen Trainer. Interessenten können sich bei mir melden.

Auch aus dieser Mannschaft werden Spieler hervorgehen, die unsere 1. und 2. Herrenmannschaft verstärken werden.

B-Jugend

Die B-Jugend der JSG Nordholz/Land Wursten belegt auch einen vorderen Tabellenplatz. Durch die Verletzung von Birger Menke wurde die Mannschaft doch geschwächt und wir hoffen, daß die Rückrunde ohne Verletzungsspech gut verläuft.

C-Jugend

Unsere Mannschaft SG Wremen/Mulsum schlägt sich in der Klasse sehr tapfer. Die Kameradschaft ist prima und dieses ist sehr wichtig, weil es doch sehr schwierig ist, in dieser Klasse auf großem Feld zu spielen. In dieser Mannschaft spielen Kreisauswahlspieler, die auch noch in der nächsten Serie in dieser Mannschaft spielen werden.

Bei einem von unserem Verein veranstalteten Hallenturnier in der Sporthalle Dorum konnte die SG Wremen/Mulsum mit zwei Mannschaften aufwarten. Genügend Spielerpotential war vorhanden und die Trainer mischten zwei gute Mannschaften. Der 2. Platz und der 5. Platz

■ JUGENDFUSSBALL ■

waren der Beweis dafür.

Den Schiedsrichtern Uwe Friedhoff, Frank Knippenberg und Rolf Zeitler sei auf diesem Wege für die guten Leistungen gedankt.

D-Jugend

Ein Spitzenplatz in der Tabelle zeigt, daß diese Mannschaft zu recht mit zu den besten Mannschaften des Kreises Cuxhaven zählt. Bei einem Hallenturnier belegte man einen guten Platz und hat gegen die D-Jugend-Mannschaft von Werder Bremen unglücklich mit 0:1 verloren. Aber für unsere Mannschaft war es schon ein tolles Gefühl im Kreise dieser Spitzemannschaften aufgenommen zu sein.

Auch die D-Jugend führte ein Hallenturnier mit zwei Mannschaften der SG Wremen/Mulsum durch. Auch bei diesem Turnier belegten wir den 2. und 4. Platz.

E-Jugend

Ein guter Mittelpunkt in der Tabelle zeigt, daß hier auch gute Spiele gezeigt werden. Es ist für diese Mannschaft besonders schwer, in den Spielbetrieb hineinzuwachsen, weil diese Spieler alle später zum Fußball kamen. Wir hatten damals noch keine F-Jugend aus der dann doch so mancher fertige Spieler hervorging. Auch hier ist durch die gute Arbeit der Trainer ein ständiger Zuwachs an Spielern zu verzeichnen.

F-Jugend

Die mit sehr viel Liebe betreute F-Jugend hat zur Zeit wohl am meisten Zulauf. Mit der F-Jugend nehmen wir erfolgreich am Punktspielbetrieb teil.

Wider Erwarten erreichte die Mannschaft bei der Hallenkreismeisterschaft die nächste Runde. Leider schieden wir dann aus. Es ist als Erfolg zu werten, daß wir dieses tolle Ergebnis mit unseren ganz „Kleinen“ erzielen.

■ JUGENDFUSSBALL ■

PATEN GESUCHT

In der Fußballjugendabteilung spielen in den verschiedenen Mannschaften ausländische Kinder. Es sind Kinder von Ausländern, die hier in Deutschland Asyl begehen.

Wegen der finanziellen Situation sind die Familien teilweise nicht in der Lage, Beiträge für die Kinder zu zahlen.

Wir möchten aber, daß diese Kinder am Vereinsleben teilnehmen. Es dient der Integration.

Wir suchen nun „Paten“ für diese Kinder, die den Beitrag übernehmen. Es sind monatlich nur 2,- DM.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere sich bei mir melden würde und die „Patenschaft“ übernehmen würde.

Anruf genügt!

Manni Uhde, Tel.: (04705) 661

Unsere Trainerin Tini braucht langsam Unterstützung, denn mit ca. 20 Kindern in der Turnhalle ist die Arbeit nicht einfach. Für unsere E-Jugend ist in der nächsten Saison schon wieder genügend Nachwuchs vorhanden.

Da die ganz „Kleinen“ auch mal zum Zuge kommen sollten, fuhr Tini mit Wremens erster G-Jugend zu einem Hallenturnier. Wir nehmen mit dieser Mannschaft noch nicht am Punktspielbetrieb teil. Aber vielleicht doch schon bald?

Hier fehlt es noch an der Betreuung. Wir freuen uns schon auf die Sommersaison, die Teilnahme an der Sportwoche des TuS und den anderen sportlichen Aktivitäten.

Manni Uhde

Pakusch



Elektroinstallateur
Meisterbetrieb

Installationen von
● Elektro-Anlagen ● Speicherheizungen ● Antennen-Anlagen
Üterlüespecken 35 · 27638 Wremen · ☎ (04705) 1242 · Fax (04705) 1212



SCHNITTPUNKT

☎ 04705 / 1200

... denn auf den Schnitt kommt es an.

Wurster Landstraße 137 · 27638 Wremen



BP-Station und Shop



Goldhammer



Sonnntagsdienst
KFZ-Reperatur - Landmaschinen
Tel. 04742/545
Wurster Landstr 27 27632 Mulsum

■ JUGENDFUSSBALL ■

WREMER JUGENDMANNSCHAFTEN FANDEN GROSSZÜGIGE SPONSOREN

Die Fußballer der D-, E- und F-Jugend wurden mit Trikots, Hosen und Stutzen von der Kostümverleiherin Elke Annis, dem Sporthaus Kanzler aus Langen und dem Baugeschäft Klaus Kracke neu eingekleidet.

Für diese nachahmenswerten Unterstüt-

zungen bedanken sich alle Kleinkicker, die Jugendbetreuer und der Vorstand des TuS Wremen 09 recht herzlich bei den Sponsoren. Nicht zuletzt wegen des neuen Outfits konnten gerade in letzter Zeit beachtliche Erfolge erzielt werden. wj



D-Jugend

Hintere Reihe von links: Betreuer und Trainer Sven Cordts und Matthias Endruweit, Spieler Tim Eichhorn, Kai Friedhoff, Henner Hey, Hülya Kirmit, Ali Uyanik, Jugendleiter Manfred Uhde, Fabian Sitte, Sponsorin Elke Annis, 1. Vorsitzender Uwe Friedhoff. Untere Reihe von links: Dennis Uppendahl, David Schmidt, Tobias Kliesch, Lüder Menke, Björn Greiser und Crispin Hinderberger.

■ JUGENDFUSSBALL ■



E-Jugend

Hintere Reihe von links: Trainer Werner von der Osten, Sponsorin Elke Kanzler, 1. Vorsitzender des TSV Mulsum Helmut Klotzke, Betreuer Joachim Hauck, Jugendleiter Manfred Uhde.

Mittlere Reihe von links: Beyram Uyanik, Jul Lübs, Sven Reese, Benjamin Kirmit, Alexander Zemke, Jonas Holl.

Untere Reihe von links: Torben Güldner, Jörg Kaessener, Sebastian Söhl, Paul Wiesner, Thore Hauck, Fide Follstich.

**SPOR RT
KANZLER**
Ihr Sportfachgeschäft

Tel.
04743/6049

Leher Landstraße 7 · 27607 Langen · Telefon (04743) 6049 · Fax (04743) 4210

Tennishalle: Auf dem Narben · Telefon (04743) 6166

■ JUGENDFUSSBALL ■



F-Jugend

Hintere Reihe von links: Trainer Lüder Menke, Sponsor Klaus Kracke, 1. Vorsitzender Uwe Friedhoff.

Mittlere Reihe von links: Ole Langlo, Hans Augustin, Frerk Siemsglüß, Folkert Siebs, Christoph Behrend, Torge Sandt, Daniel Freiner, Betreuerin Tini Menke.

Untere Reihe von links: Matthias Frese, Christopher Bürgy, Silas Herder, Fide Follstich, Hauke Meyer, Florian Worthmann.

An advertisement for 'Baugeschäft – Bauelementehandel Klaus Kracke Maurermeister'. The ad is framed by a decorative border of black brick patterns. At the top, the text 'Baugeschäft – Bauelementehandel' is written in a bold, sans-serif font. Below it, the company name 'Klaus Kracke' is displayed in a large, bold, serif font. Underneath 'Klaus Kracke', the title 'Maurermeister' is written in a smaller, bold, sans-serif font. The bottom half of the ad lists services: 'Neubauten', 'Altbausanitize', and 'Verblendungsarbeiten' on the left, and 'Ellhornstraße 2', '27638 Wremen', and '(04745) 216' on the right. Each service item has a small icon next to it: a house for 'Neubauten', a wrench for 'Altbausanitize', and a trowel for 'Verblendungsarbeiten'.



KINDERTURNEN

Übungsleiterin: Meike Kracke, Wremen · Telefon (04705) 635

Wann: 1. Gruppe: Freitags 16.00 - 17.00 Uhr - Kinder ab 4 - 7 Jahren

1. Gruppe: Freitags 16.00 - 17.00 Uhr - Kinder ab 7 Jahre
2. Gruppe: Freitags 17.00 - 18.00 Uhr - Kinder ab 7 - 10 Jahren

3. Gruppe: Mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr – Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Für die bereits fünfte tolle Ausgabe „Die Wremer“ werde ich nur einen kurzen Überblick über das vergangene Halbjahr im Bereich Kinderturnen geben. In diesem Heft lasse ich mal die Kinder zu Wort kommen, wie und was wir so in der Turnhalle treiben. Für die zweite Gruppe hat diesen Teil Joost Fiedler übernommen, für die Mittwochsgruppe Julia Kortzak und Hannah König und Rebecca Berner und Inken Meyer schreiben über den Jugendkulturtag im vergangenen Oktober in Dorum. Doch zu Beginn mein Überblick. Viel Spaß beim Lesen!

Im vergangenen letzten Halbjahr hatten wir einen „dollen“ Aufschwung bei uns im Kinderturnen. In unserer Gruppe für die Kinder ab 4 Jahren sind wir in der Regel 25 bis 30 Kinder in der Stunde. Hier geht es dann hoch her, wir spielen viel, singen, toben und natürlich turnen wir auch mit und ohne Geräte. Allen macht es sehr viel Spaß, wenn wir uns wöchentlich in der Turnhalle treffen; nur wenn wir weiter so „wachsen“, wird wohl bald ein Anbau fällig werden!

Auch die zweite Gruppe für Kinder ab 7 Jahren ist sehr gut besucht. Hier liegt doch der Schwerpunkt schon mehr beim Turnen, doch das Spielen wird nie vergessen! Weiteres von Joost.

In der sogenannten Mittwochsgruppe für Kinder ab 10 Jahren gehen wir mehr auf

Wünsche ein, aber natürlich gibt es hier auch Ziele. So werden wir demnächst am Crosslauf in Neuenwalde, am Kreisturnfest in Lüdingworth, am Kreissportfest in Dorum und an der Turnschau anlässlich unserer Sportwoche teilnehmen. Auch werden wir erstmalig in diesem Jahr für das Sportabzeichen bzw. Kinderturnabzeichen üben. Hierzu Näheres von Julia und Hannah.

Im vergangenen Jahr hatten wir auch eine wunderschöne Weihnachtsfeier in den Gruppen. Bei Keksen, Saft und Kerzenschein wurde in unserem Geräteraum gesungen, erzählt, gespielt und so mancher Wunschzettel verraten.

Im Oktober letzten Jahres nahmen wir am zweiten Jugendkulturtag des Samtgemeindejugendring Land Wursten unter dem Motto „Kids in Action“ teil. Rebecca und Inken folgen mit einem Bericht.

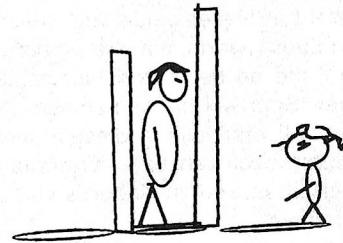
Ich denke, wir haben wöchentlich viel Spaß miteinander in der Turnhalle und ich freue mich immer mehr darüber, mit welch einer Begeisterung die Kinder bei der Sache sind und hoffe natürlich, daß dies noch lange so bleiben wird. Eure Meike

TuS Wremen 09

Wir treffen uns jeden Freitag von 17 - 18 Uhr mit Meike und Mirja in der Wremer Turnhalle. Nach dem Umziehen spielen wir Kinder meistens SoS, denn Meike und Mirja kommen immer etwas später in die

■ KINDERTURNEN ■

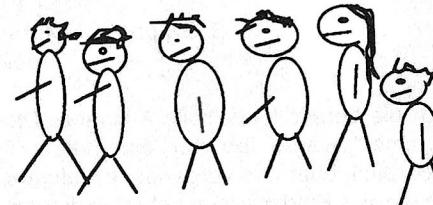
Halle. Nach dem Aufwärmen besprechen wir, was wir machen wollen. Wir machen Spiele, Geräteturnen, Gymnastik oder Bodenturnen. Oft machen wir auch ein Abschlußspiel. Wenn alle anwesend sind, sind wir ungefähr 20 Kinder. Das sind: Denise, Daniela, Sarah K., Nicole, Nele, Neele, Jan-Christoph, Johannes, Theresa, Jul, Lena, Thore, Katharina, Christoph, Wiebke, Luisa, Ingo, Sarah L., Katrin, Tina und ich, Joost. Einmal im Jahr fahren wir auch zum Kreis-Kinderturnfest.



Hallo, wir sind Julia und Hannah vom Turnverein des TuS Wremen. Wir treffen uns immer mittwochs von 17.00 - 18.00 Uhr. Jeder der älter als 10 ist, kann gerne um diese Zeit zu uns in die Turnhalle kommen. Wer jünger ist, kann freitags von 17.00 - 18.00 Uhr kommen.

Maike, unsere „Turnlehrerin“ und Mirja, ihre „Gehilfin“ sind klasse. Meist können wir machen was wir wollen (Spiele, Trampolin) – irgendwie kriegen wir sie immer rum. Nur selten quälen sie uns mit Zirkeltraining und ähnlichen Schikanessen. Eigentlich ist das ganz gut, denn wir wollen dieses Jahr das Sportabzeichen machen, und ohne das sind wir dafür nicht fit genug. Außerdem tut etwas Abwechslung ganz gut. Apropos Abwechslung! Zur Zeit studieren wir gerade eine Art Tanz ein. Wer jetzt jedoch Angst hat, er könnte den Tanz nicht mehr lernen und will deshalb nicht kommen, kann beruhigt sein: wir

können ihn auch noch nicht. Musik haben wir allerdings jedesmal an. Keine Sorge, es ist wirklich gute Musik (notfalls bringt Ihr Eure eigenen Cassetten mit). Also, wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr ja kommen. Uns macht es jedenfalls Spaß (auch mit Zirkeltraining)!



Am Samstag, dem 8. Oktober 1994 fand in der Heinz-Pache-Halle ein Jugendkulturtag statt. Hierzu haben sich mehrere Vereine Aktionen ausgedacht, um diesen Tag zu gestalten. Es wurden Theaterstücke und Tänze aufgeführt, am Abend wurde eine Disco veranstaltet, an der die Besucher viel Spaß hatten. Für das leibliche Wohl sorgten die Verkausstände, an denen man sich für wenig Geld mit Speisen und Getränken versorgen konnte. Die Mittwochsgruppe des TuS Wremen organisierte zu diesem Anlaß einen Verkausstand an dem Säfte, Kuchen und Fruchtspieße angeboten wurden. Die Kinder verdienten hiermit 130 DM, wovon sie entweder eine Fahrt zum Spaßbad nach Tossens oder eine Fahrradtour zu einem geheimen Ort planen, an dem gegrillt, getanzt, gespielt und übernachtet wird. Die „Mini-Play-Back-Show“, die von einigen Mitgliedern der Mittwochsgruppe veranstaltet wurde, kam bei den Besuchern so gut an, daß die Kinder diese Aktion auf dem diesjährigen Faschingsfest im „Deutschen Haus“ in Wremen wiederholten.

Ein großer Dank geht an Mirja Itchen, die die Leiterin Meike Kracke immer so tatkräftig unterstützt. Außerdem danken wir

allen Eltern, die uns bei den Vorbereitungen zum Jugendkulturtag geholfen haben. Rebecca Berner und Inken Meyer



**FACHGERECHT AUS EINER HAND
RAUMAUSSTATTUNG**
Raumausstatter
Handwerk
VOM
RAUMAUSSTATTER



Mitglied der Innung
Sicht- und Sonnenschutz · Teppiche · Gardinen
Tapeten · Bodenbeläge · Polsterei und Möbel
Raumausstatter-Meisterbetrieb

K. H. Mahr

27632 Dorum · Telefon u. Fax (04742) 2009



Das Kissen für den Nacken

Ist es möglich?

Sie haben noch nicht unser »Ruhewohl-Kopfkissen« getestet??
5 Tage kostenloses Probeliegen
(allerdings in Ihrem eigenen Bett)!

GIOA
MEDIZINBEDARF

Wurster Landstraße 156
27638 Wremen
Telefon 04705 / 1226

LAUFERS
H
SPORT
P

in Dorum,
Speckenstraße 6
Tel. (04742) 1055
Inh. Gundel Laufer

NEU im Angebot

Air-Max 2
SV Werder - Fanartikel
Weiterhin sind im Angebot:

- ▷ Sportmode
- ▷ Freizeitmode
- ▷ Bademode
- ▷ Sport- und Freizeitschuhe
- und vieles mehr

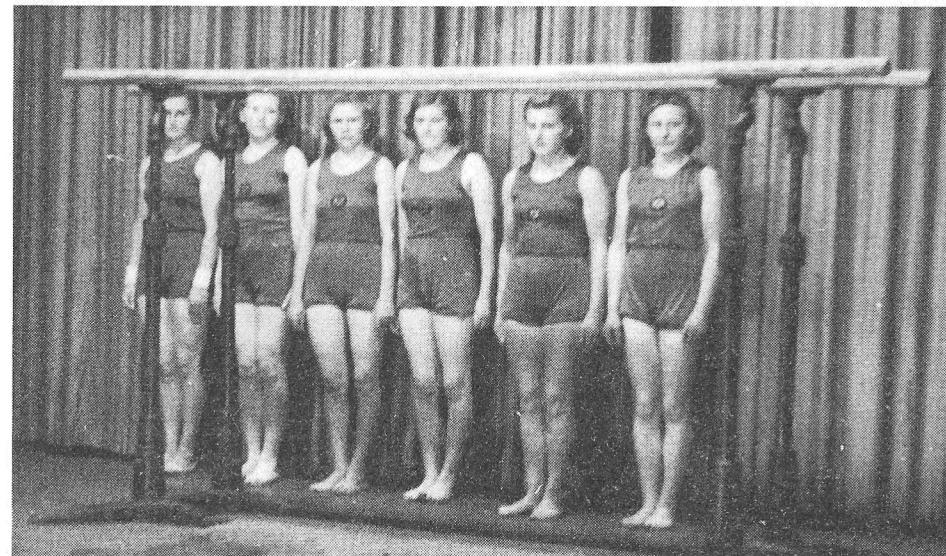
SENIORENGRUPPE

Leiterin:

Dorte Kaschubat · Telefon (04705) 461

Wann: Dienstags 19.00 Uhr

Wo: Turnhalle Wremen



Die Elite-Gruppe der Turnerinnen bei einer Turnvorführung beim Bunten Nachmittag auf dem Saal bei Engelmann 1947.

Am Barren Dorte Kaschubat, Fräulein Mehren, Annemarie Fiehn, Veronika Schwarz, Marga Mennigmann und ein Mädchen, das in Wremen ein Pflichtjahr absolviert hat.



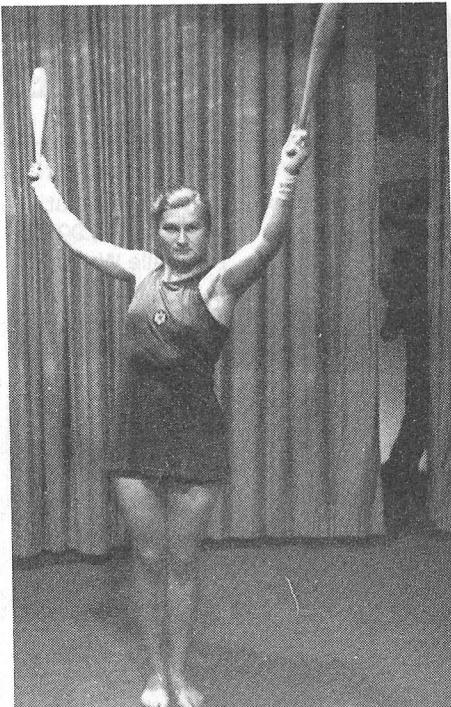
HANDGEWEBTES
auf 225 Jahre alten Bauernwebstühlen:
Schafwollbrücken, Tischläufer, Kissen, Wandbehänge
GALERIE, WOLLBOUTIQUE, KERAMIK,
GESCHENKE, MARITIME BEKLEIDUNG

Wurster Webstube
Eike Döhle-Kaya, 27638 Wremen, Wurster Landstraße 140,
täglich 11-18 Uhr, ☎ (04705) 752

■ SENIORENGRUPPE ■

Auch über den Krieg hinweg hat sich die Frauen-Gymnastikgruppe regelmäßig getroffen. Anfangs konnten die Übungsabende noch unter relativ guten Bedingungen im „Deutschen Haus“ auf dem Saal durchgeführt werden. Später wurde der Saal kriegsbedingt anders genutzt und die Gruppe traf sich in verschiedenen Scheunen in Wremen, so bei Eckel (jetzt Jantzen), Colpe, Lübs. Auch im Winter wurde dann in den natürlich ungeheizten Dielen geturnt. Eis sei an den Wänden gewesen. So mußten sich die Turnerinnen mehr bewegen und natürlich dicker anziehen, um mit der Kälte klar zu kommen. Trotzdem trafen sich die Frauen und Mädchen weiter beim Sport, so manche Wremerin wird sich wohl noch daran erinnern.

Dorte Kaschubat beim Keulenschwingen – einst beliebte Disziplin beim Frauenturnen bei der gleichen Turnvorführung 1947.



■ SENIORENGRUPPE ■



Turnvorführung wieder auf dem Saal bei Engelmann 1961. Menuett tanzten die Damen in selbstgeschnittenen Kleidern nach der Musik von Luigi Boccherini.

Von rechts nach links: Erika Büsching, Dorte Kaschubat, Renate Müller, Mariechen Schaus, Wilma Henke, Inge Frese, Edith Adelsberg.

Die Seniorengruppe der Turnerinnen trifft sich weiter unverändert an den oben angegebenen Terminen. Zur Zeit wird ein Tanz geplant, der auf der Sportschau im

Mai während der Sportwoche vorgeführt werden soll. Es werden gerne noch Frauen in die Gruppe aufgenommen, die teilnehmen wollen.

Erlebnis-Gastronomie
Gasthof
CORDES
Hotel · Restaurant

Lange Straße 3 · 27607 Langen-Sievern
Tel. (0 47 43) 70 91-92 · Fax (0 47 43) 65 51

Ob Hochzeiten, Betriebsfeste, Jubiläen, Empfänge oder Kohl- und Pinkelessen – bevor Sie Ihr nächstes Fest planen, sollten Sie sich unbedingt unsere neuen Räumlichkeiten anschauen!
Von 2 Personen bis 300 Personen immer die richtige Lösung.

Öffnungszeiten:
14-tägig Mo 8-14 Uhr
Di - Fr 8 - 12.30
u. 13.30 - 18 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

DAMEN u.
HERREN FRISÖR
DE PUTZBÜDDDEL

UTE RENKEN

Wurster Landstraße 151 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 1290
Voranmeldung erbitten



LAUFTREFF

Zu allen Terminen sind Neubürger, Kurz- und Langurlauber herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Helen Struck · Telefon (04705) 1245

Carola Niemeyer · Telefon 664

Gebhard Schlüter · Telefon 460

Theo Schüßler · Telefon 201 oder (04742) 1573

Wann:
Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 Uhr Schulhof Wremen
Montag und Donnerstag 19.00 Uhr Schulhof Wremen
Sonntag 10.00 Uhr Parkplatz Arztpraxis

WAS IST EIN LAUFTREFF?

Die Idee, zusammen in einer Gruppe durch die Landschaft zu laufen, ist schon recht alt. Carl Diem, der Sportpädagoge, lief schon 1907 jeden Freitagabend mit seinen Freunden durch den Berliner Grunewald. 1974 feierte die deutsche Laufbewegung Auferstehung, nachdem die amerikanische Jogging-Welle über den Atlantik geschwapt kam. Es wurden erst von der Interessengemeinschaft älterer Langstreckenläufer dann vom Deutschen Sportbund erste Lauftreffs angeregt und örtlich gegründet.

DLV bringt die Lauftreffs in Form

1979 übernahm dann in der Laufbewegung der Deutsche Leichtathletik-Verband das Ruder und brachte in deutscher Ordentlichkeit Struktur in die Lauf-Treff-Bewegung. Ein Lauftreff soll nach der vom DLV veröffentlichten Lauf-Treff-Mappe einen Träger (meist Verein), einen Leiter und viele Gruppenleiter haben. Der Leitgedanke ist ein breitensportlicher, ausdauerorientierter. Gelaufen werden soll von allen eine Stunde, es gibt ein nach Leistung gestaffeltes System von mindestens 5 Untergruppen in einem Lauftreff angeführt jeweils von einem nach einem

einheitlichen Lehrplan ausgebildeten Gruppenleiter. Gelaufen wird dann nach der Uhr eine bestimmte Geschwindigkeit mit oder ohne Pausen. Der Lauftreff soll mindestens einmal pro Woche stattfinden, Anfängerbetreuung ist vorzusehen. Um die vielen Untergruppen mit genügend Übungsleitern bereit stellen zu können, muß ein Lauftreff eine beachtliche Größe haben, um so besser kann dann differenziert werden.

Große Lauftreffs in den Zentren

Wir wissen z. B. von einem Lauftreff in Darmstadt, wo bei gutem Wetter 200 - 300 Teilnehmer meist mit dem Auto anrollen und im Parkhaus der Technischen Hochschule parken. Auf dem oberen Parkdeck treffen sich dann die Läufer, ordnen sich den 10 - 12 nach Laufleistung gestaffelten Gruppen zu, traben mit ihren Übungsleitern los, laufen unterschiedlich lange Strecken in unterschiedlicher Geschwindigkeit durch den Wald und sind dann nach einer Stunde wieder zurück, um sich mit ihren Autos wieder in ihre Stadtteile oder sogar in die umliegenden Gemeinden zurückzuziehen.

Wremer Verhältnisse

Unschwer zu erkennen, daß es zwar Gemeinsamkeiten gibt, daß wir in Wremen

aber, was das Organisatorische angeht, von Anfang an andere Wege gegangen sind. Und das liegt nicht nur an zu geringer Größe des Dorfes, des Vereins oder der Laufbewegung. Nicht zuletzt hat die Laufbewegung durch unsere Frühjahrskur eine andere Form erhalten.

Wir haben durch unsere sechswöchige Frühjahrsaktion eine saisonale intensive Anfängerbetreuung geleistet. Die LäuferInnen waren nach der Laufschule fit, eine Stunde zu laufen. Wir haben sie angeregt, sich Strukturen zu schaffen, weiterzulaufen. TeilnehmerInnen von außerhalb des Dorfes haben wir aufgefordert, auch aus ökologischen Gründen Laufgelegenheiten, Strecken und Kleingruppen in ihrem Wohnort zu suchen.

FIT FÜR DEN 9. DEICHLAUF?

Es dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, daß es vorläufig

KEIN TUS-AKTIV

mehr geben wird. Die Gründe dafür sind in der letzten und in dieser Vereinszeitung nachzulesen. Die berühmten sechs Wochen werden bestimmt von einigen schmerzlich vermißt.

Der Wremer Deichlauf ist davon nicht betroffen! Auch ohne die Aktiv-Wochen findet der Deichlauf statt – übrigens schon zum neuntenmal (Ausschreibung und Anmeldezettel in diesem Heft)! Wir laden auch in diesem Jahr wieder alle Spitzens-, Freizeit- und Breitensportler recht herzlich ein, am 20. Mai 17 Uhr eine der beiden Strecken (5.000 oder 15.800 Meter) in Angriff zu nehmen. Was aber wäre der Deichlauf ohne die Hobbyläufer, die nichts anderes anstreben, als sich an diesem Tag selbst zu besiegen? Ohne die naßgeschwitzten, rotwangigen und glücklichen Menschen aus den verschiedenen Laufgruppen des TUS-AKTIV?

■ LAUFTREFF ■

Der Verein bietet aber auch das ganze Jahr über eine Vielzahl von Treffpunkten und -zeiten an, zu denen sich LäuferInnen treffen können, um geeignete Laufpartner zu finden und dann unter eigener Regie zu laufen. Bei diesen unseren Lauftreffs muß es also keine Übungsleiter geben. Es gilt, sich Partner, Strecken, Geschwindigkeiten selbst zu organisieren. Die als Individualisten bekannten Läufer laufen aber auch jede Menge ganz individuell ohne organisatorischen Klimbim, allein, zu zweit, zu dritt, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Trotzdem wollen wir aber auf den Verein nicht verzichten als organisatorisches Rückgrat, der Spartenleiter als Ansprechpartner und Organisator stellt.

Renate Samsel

WIR BIETEN ERSATZ

für diejenigen, die ohne festen Termin und ohne die Gemeinschaft nicht in ihre Trainingshose finden. Gering- und Untrainierten, die sich (nicht nur) für den Deichlauf fitmachen möchten, seien deshalb

DIE ÖRTLICHEN LAUFTREFFS

empfohlen. Sie sind im Prinzip nichts anderes, als die Laufgruppen bei der TUS-AKTIV, nur eben ohne die persönliche Betreuung. Hier findet jeder den Laufpartner oder -partnerin, der oder die seinem Alter und Leistungsvermögen entspricht. Auch sind immer erfahrene Läufer vor Ort, die gerne Fragen beantworten und ihr Wissen mit anderen teilen. Warum also nicht? Von Ostern bis Mitte Mai zweimal wöchentlich trainieren reichen selbst einem Anfänger, die fünftausend Meter beim Deichlauf locker mitzu laufen! Und auf der langen Strecke wird es unter Anleitung wieder eine Laufgruppe

HORST BRANDT



HEIZOEL



Wurster Landstraße 52

27607 Langen-Lmsum · ☎ (0471) 84774

Seestern - Apotheke

 *P. Augustin* 

Nordseebad Wremen

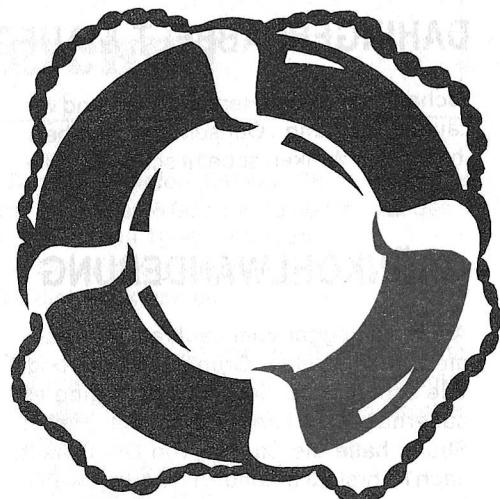
Wremen · Wurster Landstraße 136
Telefon (04705) 707 · Telefax (04705) 1345

geben, die alle sieben Minuten einen Kilometer zurücklegt. Ein nicht ermüdendes und bequemes Lauftempo, bei dem sich kein Geübter überfordert. Na, ist das ein Angebot?

-pv

Laufzeiten:

Montag	18.00 Uhr	Schulhof Wremen
Montag	19.00 Uhr	Schulhof Wremen
Mittwoch	18.00 Uhr	Schulhof Wremen
Donnerstag	19.00 Uhr	Schulhof Wremen
Freitag	18.00 Uhr	Schulhof Wremen
Sonntag	10.00 Uhr	Parkplatz Arztpraxis



LAUFTREFF

Wir sind glücklich anzeigen zu können,

dass bisher kein Läufer für jagdbares Wild gehalten wurde und alle Läufer den Winter in der Feldmark laufend ohne Schaden überstanden haben. Danke!



Gerd Reese, Renate Samsel, Henning Siats, Gerd Anders

Appartement-Ferienhaus KRABBE

Marion Herfort

Wurster Landstraße 120 · ☎ (04705) 605 · 27638 Wremen
Ganzjährig geöffnet

■ LAUFTREFF ■

DAHNGEBRABBELT & AUFGESCHNAPPT:

„Schaut mal“, meint Henning, während wir Läufer Richtung Ochsenturm streben, „hinter den Wolken scheint schon fast die Sonne!“

GRÜNKOHlwANDERUNG

Auch die Jogger vom Laufreff unternahmen wieder eine Grünkohlwanderung. Wie schon in den letzten Jahren ging es außerhalb des Landes Wursten. Hellen Struck hatte die Strecke von Drangstedt nach Kührstedt erkundet und ausgewählt. Die wind- und sturmgewohnten Küstenjogger genossen die geschützten Waldwege und Pfade. Der mitgezogene Bollerwagen versorgte regelmäßig die durstigen Kehlen. Andere entgegenkommende Grünkohlgruppen wurden begrüßt und nach fast drei Stunden war die Gaststätte „Zum Dorfkrug“ erreicht. Es wurde kräftig

„Ja,“ kommt darauf die Antwort, „das hat man oft, daß über den Wolken die Sonne scheint!“

zugelangt und die nette Kellnerin mußte reichlich nachdecken. Natürlich gab es auch einen Grünkohlkönig – nein, dieses Mal gab es eine Grünkohlkönigin. Mary Bredemeyer „erfutterte“ sich den Titel und spendierte freudig eine Buddel Körn. Es wurden noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammengesessen, Witze und Spiele zum besten gegeben und natürlich reichlich der Grünkohl verdünnt. Spät war es dann, als sich unser TuS-Bus und drei weitere PKW's in Richtung Wremen auf den Weg machten.

Fazit: Für nächstes Jahr steht die Grünkohlwanderung schon fest im Terminkalender. wj.



An einem Sonntag im Winter . . . - Laufreff 10.00 Uhr



SPORTABZEICHEN

Übungsleiter:

Übungsstunden:

Anke Menke und Klaus Schulte · Telefon (04742) 578

Im Sommer und im Herbst **montags** 18.00 bzw. 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Wremen / Beginn: 8. Mai 1995, 19.00 Uhr
Gelegentlich auch auf der Dorumer Sportanlage.
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Damit die Sparte „Sportabzeichen“ nicht ganz in Vergessenheit gerät, soll auch in dieser Ausgabe wieder ein kleiner Artikel den Lesern zugeführt werden.

Viel gibt es während der Wintermonate vom Sportabzeichen nicht zu berichten, denn die Aktivitäten beschränken sich fast ausschließlich auf die Sommer- und Herbstmonate. Trotzdem haben wir uns nicht in den Winterschlaf begeben und sind auch weiterhin aktiv geblieben. Einige von uns sind in regelmäßigen Abständen ins Nordsee-Stadion nach Bremerhaven gefahren, um sich mit Schwimmen für die kommende Saison fit zu halten. Zum Ausklang der zurückliegenden Saison hatte Anke Menke alle Teilnehmer zu einer kleinen Weihnachtsfeier ins Restaurant „Meeresfrieden“ gebeten. Alle Teilnehmer waren erschienen. Der 1. Vorsitzende Uwe Friedhoff begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Übungsleitern Anke Menke und Klaus Schulte sowie bei allen Sportabzeichen-Teilnehmern für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Des Weiteren würde er sich und natürlich auch die Übungsleiter sehr freuen, wenn in der kommenden Saison wieder einige Neuzugänge zu verzeichnen wären. Es zeigt sich doch, daß mit etwas gutem Willen und ein klein wenig Ehrgeiz jeder Bürger dazu in der Lage sein müßte, das Sportabzeichen in den entsprechenden Altersklassen zu bewältigen.

Im Anschluß an die Begrüßungsworte wurden die Urkunden durch Anke Menke an die nachstehend aufgeführten Sportler überreicht:

Hermann Follstich
Walter Heyroth
Werner Fenrich
Reinhard Rehwinkel
Dieter Menke
Uwe Friedhoff
Helga Krebs
Renate Heidtmann
Christa Uhde
Anke Menke
Birger Menke
Torben Menke
Kai Friedhoff
Suchitra Puengrombun
Garroket Puengrombun

Alle Teilnehmer waren sehr erfreut, daß sie wieder einmal oder erstmalig alle Anforderungen des Sportabzeichens geschafft hatten. Sie waren sich darüber einig, auf jeden Fall weiterzumachen.

Als Dank für ihre Einsatzbereitschaft wurde Anke Menke von den Sportlern ein Blumenstrauß überreicht.

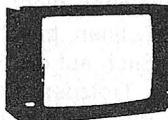
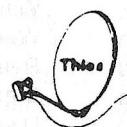
Nachdem der offizielle Teil beendet war, wurde noch in vertrauter Runde gespeist und viel gute Laune verbreitet. Aufgelockert wurde der Abend noch durch Knobeln, wobei es drei kleine Preise gab. Auch hier war Spaß angesagt. So saßen wir noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen und freuten uns schon

auf die nächste Sportabzeichen-Saison.
Kommt doch einfach mal vorbei und informiert Euch an den dafür vorgesehenen Übungsabenden (jeweils montags ab 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wremen). Wir freuen uns über jeden Interessenten!

Christa Uhde



TV • Hifi • Video • Satelitenanlagen



geringe monatliche Rate • ohne Anzahlung • Lieferung sofort • Anruf genügt

Fernsehservice Gerhard Thies

Zum Bahnhof 9 · 27632 Mulsum · ☎ (04742) 8454 u. 92910 · Fax 92913

JOHANN HEIDTMANN

Bauklemnerei · Gas- und Wasserinstallation
Heizungsbau · Ölfeuerungsanlagen

Reuters Hof 5
27638 Wremen

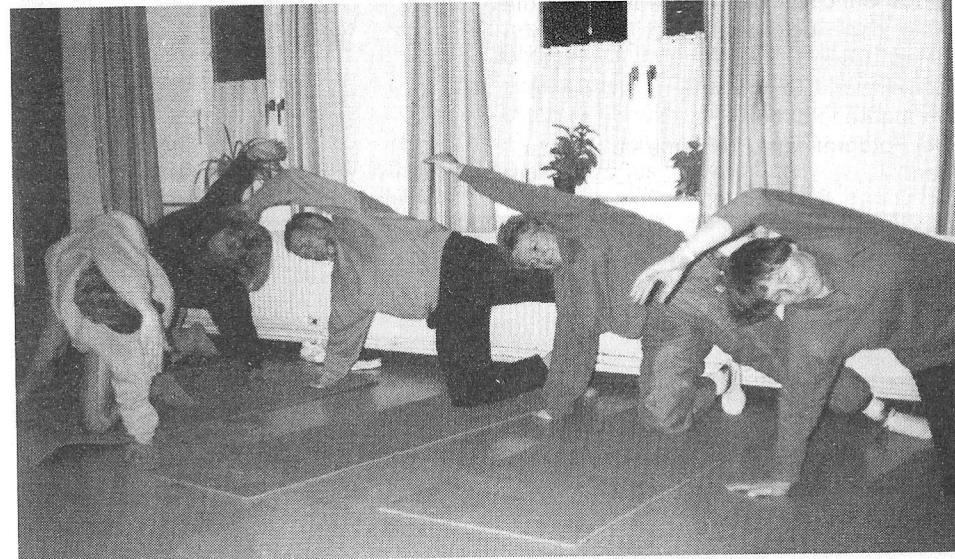
Telefon (04705) 301
Telefax (04705) 683

STRETCHING

Fast sah es so aus, als sollte in diesem Frühjahr kein Stretching-Kurs mehr durchgeführt werden können. Es war zu akzeptablen Zeiten kein Hallenplatz mehr frei. Wir schauten uns daher in Wremen um und fanden einen Raum, der von der Größe und der Ausstattung den Ansprüchen der treuen Stretching-Gemeinde am ehesten entsprach: der Konfirmandenraum im Pastorenhaus. Großzügigerweise stellte uns die Wremer Kirchengemeinde ihren Raum zur Verfü-

gung, so daß wir an sechs Abenden die Gymnastik mit Stretching- und Kräftigungseinheiten durchführen konnten. Gewohnt ruhige Atmosphäre, meditative Musik, Halten von Körperpositionen zur Dehnung und Kräftigung und erhöhte Körperwahrnehmung, das sind die Elemente, aus denen die Übungsstunde besteht. Wir danken der Kirchengemeinde ganz herzlich, daß wir dafür ihre Räume nutzen konnten.

Renate Samsel



Schenken Sie bitte
unseren Inserenten
Ihre besondere Aufmerksamkeit





TRAMPOLIN

Übungsleiter: Gerhard Ruhlandt

Wann: Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Wo: Wremer Schulturnhalle

Wo kann man Spaß haben?

Wo sind Freunde zum Springen, Klettern, Spielen oder manchmal auch Bolzen?

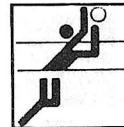
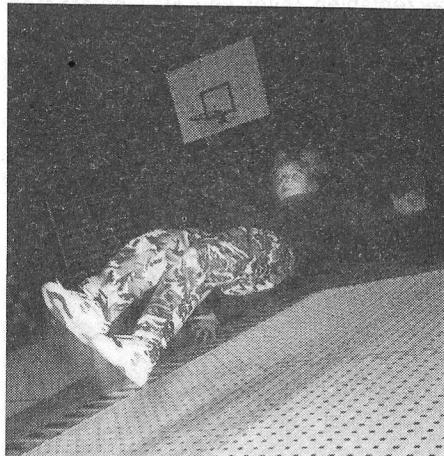
Dienstags von sechs bis sieben bei Herrn Ruhlandt!

Im Vordergrund steht natürlich das Trampolinturnen.

„Hoooch springen! Ich kann mich so bewegen, wie es ohne das Trampolin nicht ginge. Salto springen oder auf den Po, die Knie, den Rücken und den Bauch mich fallen lassen.“

Claudia und Sönke sind auf beiden Bildern gerade dabei.

Der Fotograf hatte Probleme sie einzufangen!



VOLLEYBALL

Spartenleiter und Übungsleiter für die Leistungsgruppen Herren und Jugend:

Josef Vollmannshauser · Telefon (04705) 651

Übungsleiter für die Leistungsgruppe der Damen und die Freizeitmannschaft:

Peter Salz · Telefon (04705) 702

Übungszeiten: Montag 17.00 - 18.30 Uhr Jugend

18.30 - 20.00 Uhr Leistungsgruppe

Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr Freizeitgruppe

Freitag 18.00 - 19.00 Uhr Jugend

19.00 - 21.00 Uhr Leistungsgruppe

Wo: Wremer Turnhalle

Hallo Leute, in den letzten Ausgaben von „Die Wremer“ habt Ihr ja schon gehört, was wir machen, wir spielen Volleyball. Dazu gehören die Trainingsabende, die bei uns montags von 18.30 - 20.00 Uhr und freitags von 19.15 - --- Uhr stattfinden und die Spieltage in der Landesliga Bremen. Um in der Landesliga spielen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Die wichtigste Voraussetzung ist sicherlich die spielerische Leistung, aber wir müssen auch eine Jugendmannschaft stellen, die von Josef Vollmannshauser betreut wird. Beim Volleyball treffen meistens drei Mannschaften pro Spieltag aufeinander. Jeder spielt

gegen jeden und eine Mannschaft stellt das Schiedsgericht.

Für das Schiedsgericht benötigt man den 1. und 2. Schiedsrichter, den Anschreiber und zwei Linienrichter. Die Schiedsrichter müssen, damit sie pfeifen dürfen, bestimmte Schiedsrichterlehrgänge machen. Ihr seht also, es gehört noch etwas mehr dazu als nur das Spiel.

Bei unserer Damentruppe ist auch das Beisammensein nach dem Training oder nach den Spielen sehr wichtig, weil wir dort viel Spaß haben.

Wer nun meint, daß er Lust hat, bei uns mitzuspielen, ist herzlich willkommen.

Kathrin Dahl



Der **TAXIRUF im
LAND WURSTEN**
04742/2121

Jörg Johanns
Speckenstraße 37 · 27632 Dorum

- **Taxi (auch Großraumtaxi bis 8 Personen)**
- **Krankentransport (sitzend)**
- **Kleinbusse (für Vereine u. Clubs bis 8 Personen)**
- **Dialysefahrten**

■ VOLLEYBALL ■

VOLLEYBALL-NACHWUCHS

Volleyball-Nachwuchs

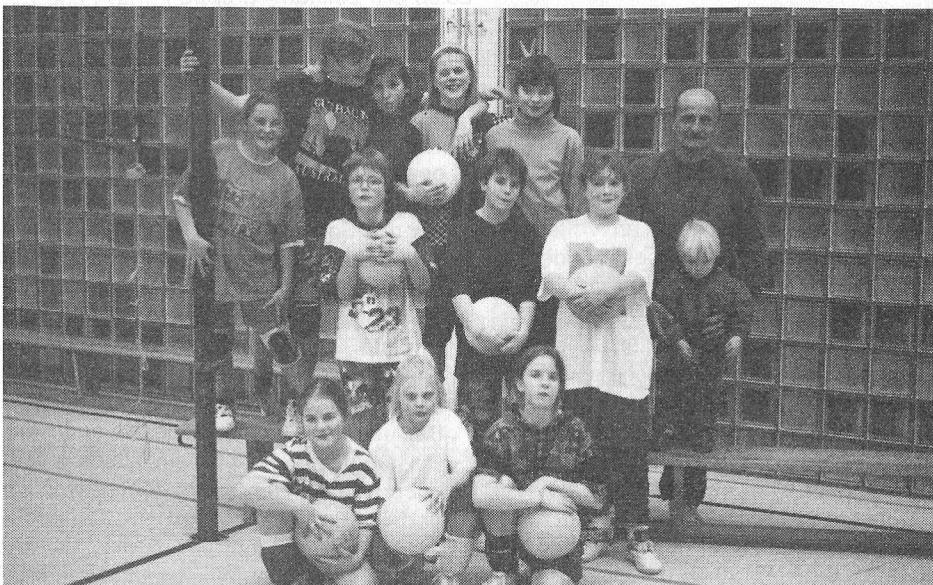
Vorn kniend (v. l. n. r.): Valery Sittig, Kathy Kracke, Daniela Busch

Vorn stehend (v. l. n. r.): Maike Cordts, Söhnke Eckel, Stefanie Busch, Diana Menke

Hinten stehend (v. l. n. r.): Maren Weidinger, Claudia Osterroth, Anja Langkau, Kira Steffen

dazu: Opa und Jan Vollmannshauser

Auf dem Foto fehlen Julia und Janin Kortzak, Sonja und Rieke Dahl sowie Sven Töwe, die für eine lästige Klassenarbeit büffeln mußten.



Hallo, hier spricht die Kinder-Volleyballgruppe vom TuS Wremen. Wenn wir Training haben, macht Josef, unser Trainer immer Witze. Er klatscht immer unsere Hand ab und lobt uns, wenn wir etwas gut gemacht haben. Spaß haben wir immer, auch wenn wir die Aufwärmung nicht so gerne mögen. Danach kommen wir endlich zum Spielen, aber es geht noch nicht gut, weil wir jeden Ball verschlagen. Also weiter üben, bis wir die Bälle annehmen können. Josef meint, daß das nichts macht, wenn wir die Bälle noch nicht annehmen können. Wir müssen nur üben bis es klappt. Wenn wir es endlich

geschafft haben, freut sich Josef immer mit uns. Immer wenn er zwischen den Zähnen pfeift, kommen wir zu ihm, jedenfalls meistens. Und dann sind die 1 1/2 Stunden auch schon um, und wir gehen nach Hause. Ach ja, wer Lust hat, kann natürlich jederzeit mitmachen.

Wir trainieren immer **mittwochs und freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr**. Wer früher nach Hause muß, kann auch jederzeit gehen.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Tschüß, die Kinder-Volleyballgruppe TuS Wremen mit Josef!!! Sonja Dahl



WALKING

Ansprechpartnerin: Rita Bourbeck · Telefon (04742) 1503

Treffpunkt: Schulhof Wremen

Wann: jeden Montag und Donnerstag 19.00 Uhr
im Moment auch zeitiger nach Absprache

Mit guten Vorsätzen hat sich die Walkinggruppe im Winterhalbjahr jeden Montag und Donnerstag getroffen.

In der Dunkelheit haben wir Wremen erkundet, denn wir wollten unsere ca. 5 km-Walkingstrecke auf festem Untergrund und beleuchteten Wegen zurücklegen.

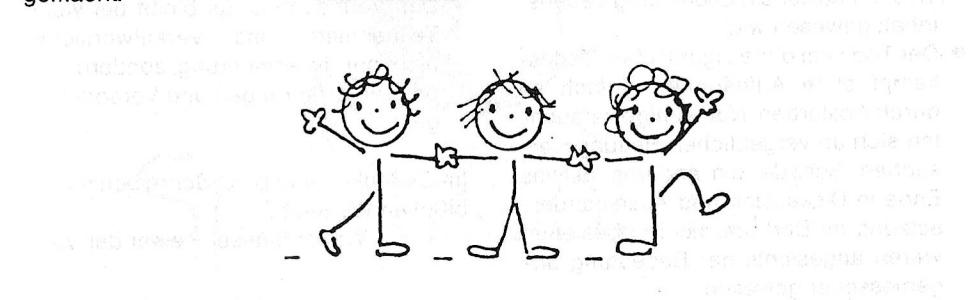
So haben wir den Radweg nach Mulsum und zurück als gut geeignet befunden. Anfängliche Bedenken bei Wind und Wetter haben sich aufgelöst. Es ist herrlich, draußen zu sein. Erkältet hat sich noch niemand. Im Gegenteil.

Wenn auch bei steifer Brise von vorn die Walkingtechnik

- aufrechte Haltung mit Grundspannung
- den Fuß beim Gehen von der Ferse auf die Zehen abrollen
- die Hände mit lockerer Faust und angewinkelten Armen mitschwingen
- Schultern zurück, Brust weit, Kopf hoch sehr ins Wanken geriet.

Aber meist war der Wettergott mit uns im Bunde und es hat bisher immer Spaß gemacht.

Rita Bourbeck



TUS-AKTIV

WREMER-FRÜHJAHRSKUR / TUS-AKTIV - VERSUCH EINES NACHRUFs -

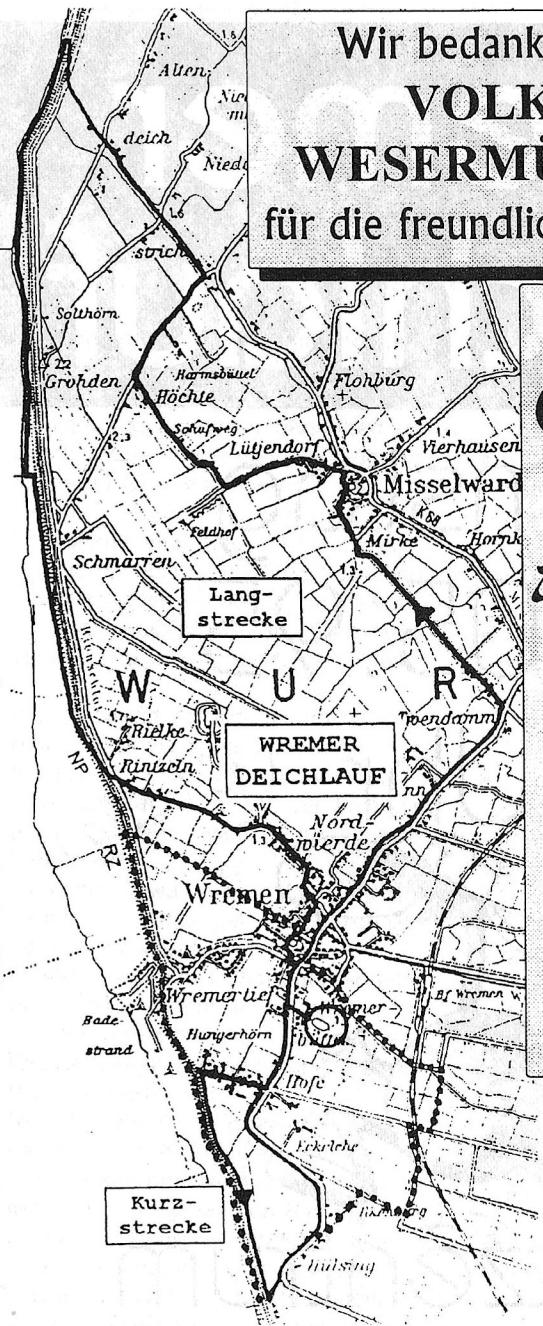
- Gezeugt in den Köpfen und Gedanken der Initiatoren im Jahre 1985.
 - Während der Schwangerschaft sorgsam gepflegt, behutsam behandelt und durch zahlreiche engagierte Geburts-helfer zur Geburt gebracht.
 - Geboren dann im Rampenlicht der Öf-fentlichkeit unter Anteilnahme des ganzen Dorfes als regelrechter Prachtkerl.
 - In der Kindheit schnell zu bundeswei-tem Ruf gelangt, weil an ihm einfach zunehmend alle Proportionen stim-mten.
 - In der Jugend Vorbildfunktion für zahl-reiche ähnliche Erzeugnisse.
 - Im frühen Erwachsenenalter schon manchmal ätzend unter der Last der Anforderungen vieler freundlicher Menschen.
 - Im späten Erwachsenenalter dann zunehmend im Stich gelassen durch sei-ne Wremer Mitbewohner.
 - Im Alter Gefahr des Charakterverlustes durch viele Einflüsse von außerhalb, wo doch gerade eben Wremen und Wremer selbst ein Leben lang Lebens-inhalt gewesen war.
 - Der Tod kam ohne eigentlichen Todes-kampf ohne Aufbäumen, einfach so durch Absterben. Nur wenige versuchten sich an vergeblichen Rettungsver-suchen. Schade, ein anderes, aktives Ende in Diskussion und Auseinander-setzung im Dorf um das Fortbestehen wären angesichts der Bedeutung an-gemessener gewesen.
 - Nachkommen sind keine vorhanden, obwohl die Probleme der Menschen nicht anders oder gar einfacher gewor-den sind als vor 10 Jahren.
 - Offenbar haben sich aber die Men-schen und die Zeit verändert, nicht aber die Bedingungen ihres Lebens – und die Menschen merken das nicht. Sie folgen anderen Lebensregeln, Ideen und Vorschlägen.
 - Das Leben vieler in unserem Dorf hat sich durch Wremer-Frühjahrskur/ TUS-AKTIV stark ins Positive veränd-ert, da steckte schon ein Stück Le-benskraft drin.
 - Ein wenig Trauer bleibt schon. Nicht zuletzt auch deswegen, mitansehen zu müssen, wie wichtig so etwas eigent-lich wäre und wie gering die Akzeptanz in Wremen selbst geworden ist.
 - Eine Nachfolge ist nicht in Sicht, sie wird es auch nicht geben können. Alles müßte fast noch einmal so aussehen. Aber Wiedergeburten sind bekanntlich selten.
 - Das Vermächtnis: Es bleibt bei vielen Teilnehmern und Verantwortlichen nicht nur die Erinnerung, sondern viele positive Erfahrungen und Veränderun-gen.
- Im Gedenken und beim Schreiben mit ein bißchen Wehmut
Walter Samsel – einer der Väter

Wremer Deichlauf

Samstag
20.05.95
17 Uhr



Sportzentrum



**Wir bedanken uns bei der
VOLKSBANK
WESERMÜNDE-NORD
für die freundliche Unterstützung!**

3. Cuxland Cup
Wremen
20.05.95 - 15,8km
Wanna
12.08.95 - 15,5km
Wingst
27.08.95 - 21,1km
1. Wertungslauf



**DER TURN- UND SPORTVEREIN WREMEN 09 e.V.
VERANSTALTET IM RAHMEN DER WREMER SPORTWOCHE DEN
9. WREMER DEICHLAUF**

DAZU LADEN WIR ALLE LAUFFREUNDE AUS NAH UND FERN RECHT HERZLICH EIN

SCHIRMHERR der Veranstaltung ist die Gemeinde Wremen.



STRECKEN

Wir bieten eine "kurze" 5-km Runde an und eine "große Runde" durch die Marsch mit 15,8 km Länge. Als Besonderheit bieten wir denen, die ihr Lauftempo auf der langen Strecke noch nicht so gut einschätzen können - und sie sich deshalb nicht zutrauen- einen "Leithammel" an, der exakt ein 7-Minutentempo / Km einhalten wird. Die Strecke verläuft überwiegend auf asphaltierten Rad- oder Wirtschaftswegen, aber auch auf Grasboden.



WERTUNG

Gewertet wird nach den Richtlinien des DLV; Die Startnummer ist beim Zieleinlauf für die Werter gut sichtbar zu halten, andernfalls besteht kein Anspruch auf Wertung. Die Ergebnisse werden nach dem Zielschluß ausgehängt.



AUSZEICHNUNGEN

Die Siegerhrung findet gegen 20 Uhr vor, oder, bei schlechtem Wetter, in der Schützenhalle statt. Die drei schnellsten Läuferinnen und Läufer jeder Strecke erhalten einen Pokal. Sonderauszeichnung für den/die "SportlerIn der Vernunft", der/die der Durchschnittszeit am nächsten kommt. Jede(r) TeilnehmerIn erhält als Auszeichnung eine Urkunde. Auf die drei Vereine mit der höchsten Gesamtkilometerzahl (zeitunabhängig & beide Strecken gezählt) warten 150 / 100 / 50 DM. Die Reihenfolge der Ehrung: Die drei Siegerinnen und Sieger beider Strecken, Kurzstrecke vor Langstrecke, Kinder und Frauen vor Männern, Ältere vor Jüngeren. Die Startnummer dient auch als Los für die Tombola.



VERPFLEGUNG

ist vollwertig, reichhaltig und wird im Zielraum geboten. Getränke zusätzlich bei Km 8 der Langstrecke.



VERANSTALTUNGSORT

Start- und Ziel ist das Sportzentrum am südlichen Ortsausgang. Start beider Läufe ist um 17 Uhr. Ihr Auto können Sie in der Nähe auf den ausgewiesenen Plätzen abstellen. Auswärtige Teilnehmer finden Wremen über die A27, Abfahrt Debstedt; dann der Beschilderung folgen.



ANMELDUNGEN

✉ Peter Valentinitisch, Üterlüe Specken 39, 27638 Wremen
☎ 04705/578 Fax: 04705/949990 Fidonet E-mail: 2.2426/3050.52 Btx/Datex-J: 04705578
Sie können sich bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung, also bis zum 19.05. anmelden. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Voranmeldung. Sie helfen uns damit, die Veranstaltung noch besser zu planen, organisieren und durchzuführen. Selbstverständlich ist eine Voranmeldung für Sie unverbindlich und verpflichtet zu nichts. Das Startgeld entrichten Sie erst wenn Sie Ihre Startnummer abholen; bitte legen Sie Ihrer Anmeldung KEIN Startgeld bei!
Anmerkung zum Datenschutz: Ihre Angaben auf dem Anmeldeformular dienen der Ergebnisermittlung und werden ausschließlich hierfür elektronisch gespeichert. Mit der Anmeldung geben Sie Ihr Einverständnis zur temporären Speicherung. Die Daten werden nach der Zweckerfüllung gelöscht.



STARTGELD

4 DM Kinder & Jugendliche bis einschließlich 17. Lebensjahr
7 DM Erwachsene

Das Startgeld ist erst bei Aushändigung der Startnummer zu entrichten. Bitte kein Geld der Anmeldung beifügen!

NACHMELDUNGEN

Kurzfristige Anmeldungen sind trotz der großzügigen Voranmeldefrist möglich. Jede Meldung am 20.05.95 ist eine Nachmeldung. Wir bitten um Verständnis, wenn für JEDE Nachmeldung ein Aufgeld von 3 DM erhoben wird.



NACHSENDEN

von Urkunden und Ergebnislisten ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Wenn Sie die Urkunde nachgesandt haben möchten, dann hinterlassen Sie bitte einen an sich selbst adressierten, ausreichend großen und **frankierten** Umschlag an der Anmeldestelle.



QUARTIERWÜNSCHE

Teilnehmer, die die Veranstaltung mit einem Kurzurlaub an der Küste verbinden möchten, wenden sich bitte an das Verkehrsamt Wremen, ☎ 04705-210



KINDERHORT

Während der Veranstaltung kümmern wir uns auf Wunsch um Ihren Nachwuchs. Sie sollen deshalb nicht aufs Laufen verzichten ...



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Verein übernimmt keine Haftung für Schäden jeder Art. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr!



ALLGEMEINES

Ein umfangreiches Beiprogramm (Kaffee & Kuchen, Musik, Laufvideo, Tombola) sorgt für Ihre Unterhaltung bis zur Siegerhrung, die gegen 20 Uhr in der Schützenhalle stattfindet. Die Schützenhalle befindet sich unweit des Start- und Zielbereiches. Bitte nehmen Sie sich nach Möglichkeit für den Samstagabend nichts mehr vor und bringen Sie Zeit mit für ein paar schöne Stunden nach dem Lauf! In der Sporthalle der Grundschule stehen Umkleideräume und Duschen zur Verfügung. Die Strecken sind markiert und ausgeschildert, die Absicherung übernimmt freundlicherweise die Freiwillige Feuerwehr Wremen und die Polizeistaffel Dorum.



Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise,
angenehmes Laufwetter und viel Spaß beim Laufen!



Turn- und Sportverein
Wremen 09 e.V.

Uwe Friedhoff
Uwe Friedhoff,
1. Vorsitzender

! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt !

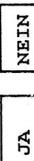
design
pv

ANMELDUNG ZUM WREMER DEICHLAUF



Zutreffendes bitte

Waren Sie schon mal dabei? ♂



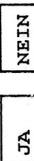
JA



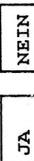
NEIN



ANZAHL



Kinderbetreuung ♂



JA



NEIN

AUSKUNFT
☎ 04705/578

VORNAME

NACHNAME

VEREIN

ANSCHRIFT

..... oder FAX an 04705-949990

Peter Valentinitisch, Üterüe Specken 39, 27638 WREMEN



SPORTWOCHE des TUS Wremen 99 16. bis 21. Mai 1995

Dienstag 16. Mai		Mittwoch 17. Mai		Donnerstag 18. Mai	
18:30 Uhr		18:30 Uhr		18:30 Uhr	
Allherren-Fußballspiel		Volleyball		Gaudi-Fahrradtour	
Alter schützt vor Torflut nicht!		Eine attraktive Sportart von attraktiven Akteuren attraktiv vorgetragen.		für Jung & Alt, Familien- und Einzelfahrer.	
20:00 Uhr				Eine Späßfahrt mit dem Fahrrad!	
Badminton					
Federball im Wandel der Zeiten.					

Freitag 19. Mai		Samstag 20. Mai		Sonntag 21. Mai	
18:30 Uhr		14:00 Uhr		10:00 Uhr	
Wremser 5-Kampf		Jugendfußball		Straßenfußballmeisterschaft	
In Wremen weltberühmt! Für Firmen, Vereine und Gruppen; für starke Jungs und nette Puppen!		Motto: Mein Freund ist Ausländer Ein Freundschaftsspiel mit ausländischen Sportkameraden.		Bei gutem Wetter mit Ball!	
		17:00 Uhr		15:00 Uhr	
		9. Wremser Deichlauf		TUS-Sportgala	
		sich regen bringt Segen! Kilometergeld und Startnummernverlosung.		in der Turnhalle. Vereinsparten stellen sich vor.	

Eigens für das leibliche Wohl der Aktiven und Besucher werden an allen Tagen Speisen und Getränke angeboten!

INLINE-SKATING NEUE SPORTART ODER KURZLEBIGER TREND?

In Amerika gehört diese flotte Art der Fortbewegung schon seit Jahren zum gewohnten Straßenbild. Hierzulande werden die „Verrückten auf Rollen“ – von Großstädten mal abgesehen – eher selten gesichtet. Dabei ist die Idee so einfach wie genial: Man nehme einen stabilen Schuh, befestige darunter vier oder fünf Rollen in Reihe und fertig ist der Schlittschuh für den Sommer. Seit Herbst vergangenen Jahres bin ich im Besitz von Inlineskates und konnte seitdem einiges an Erfahrung sammeln. Mich würde es nicht wundern, wenn diesem Eisschnelllaufableger auch bei uns der große Durchbruch gelingt. Vorab nur so viel: Es macht irre Spaß! Hier nun erste Tips und Eindrücke für diejenigen, die schon längere Zeit damit liebäugeln, sich aber nicht so recht sicher sind. Normalerweise wird Ware vor dem Kauf ausführlich besehen und probiert. Das gilt auch für den Kauf von Skates. Der Kunde beschränkt sich dabei aber auf Größe und Paßform. Das alles entscheidende „Liegt mir diese Sportart oder nicht?“ bleibt unbeantwortet, es sei denn, man kennt jemanden mit Skates und der gleichen Schuhgröße. Eine weitere Hürde bei der Anschaffung ist die Frage nach Qualität und Ausstattung und damit des Preises¹. Was ist, wenn ich billige Skates kaufe und der Sport gefällt mir? Oder wenn ich teure hole und das Gegenteil trifft zu? Beide Fälle wären ein klassischer Fehlkauf. Hier hilft nur eine gesunde Selbsteinschätzung. Wer im Winter halbwegs sicher auf Schlittschuhen steht und ein gutes Balancegefühl hat, dem bleibt sicher eine größere Enttäuschung erspart.

Einmal zum Kauf entschlossen, stellt sich zunächst die Frage, wieviel Geld lege ich an und worauf muß ich besonders ach-

ten? Ich habe mir gesagt, ein Paar Laufschuhe kostet um die zweihundert, Topmodelle auch mal dreihundert Mark und halten, wenn es hoch kommt, nur ein Jahr. Im Vergleich dazu sind dreihundert Mark für Rollerskates ein guter Deal. Also, was soll's! Der Schuh besteht aus einer Außenschale aus Kunststoff, an deren Unterseite die Schiene mit den vier oder, modellabhängig, auch fünf Rollen angebracht ist, und einem (auswechselbaren) Innenschuh, ähnlich wie beim Skistiefel. Beim Anprobieren darf nichts drücken oder einengen, dabei speziell auf die Latsche achten! Am wichtigsten aber ist die Größe und Qualität der Rollen, speziell der Lager. Der Rollendurchmesser sollte 75 oder 80 mm betragen, die Lager sollten *hochwertig, absolut spielfrei()* und möglichst *schmutzgeschützt* sein! Wie für jede Sportart, so wird auch hier eine Menge an Zubehör angeboten. Vom Helm über Knie- und Ellenbogenschützer bis hin zu Handschuhen reicht die Auswahl. Wie sinnvoll das Zubehör ist, muß jeder für sich selbst entscheiden. Ich denke, daß man mit alten, gepolsterten Lederhandschuhen ausgerüstet durchaus erste Versuche starten kann.

Damit wären wir schon bei der Lauftechnik. Für die ersten Versuche empfiehlt sich ein Weg, der für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Hier kann man ungestört üben. Je glatter der Asphalt, um so besser schnurrt es. Ideal für erste Steh- und Rollversuche ist z. B. der Deichverteidigungsweg zwischen Wremen und Weddewarden. Zuerst sollte versucht werden, nach dem Abstoßen möglichst lange auf einem Bein stehend zu gleiten. Oberkörper leicht vorgebeugt, Rückenlage vermeiden und konzentriert bleiben. Das stärkt den Gleichgewichtssinn und mit

Je glatter der Asphalt

zunehmender Übung steht man immer lockerer auf den Rollen. Problematischer dagegen gestaltet sich das Bremsen. Einer der Schuhe ist zwar an der Schiene hinten mit einem verstellbaren Bremsklotz aus Hartgummi ausgestattet, aber so ganz geläufig ist mir der Bremsvorgang in der Praxis immer noch nicht! Schlittschuhe haben vorne eine wirkungsvolle Zackenreihe, Rollerskates besitzen leider nichts vergleichbares. Trotzdem: Mit jeder Übungseinheit verbessert sich dann das Gefühl für den Bewegungsablauf und die Törns werden immer länger. Bis zu vierzig Kilometer am Stück sind nach der Eingewöhnung ohne Probleme zu bewältigen.

Bei sportlich weniger trainierten Zeitgenossen wird sich nach den ersten Versuchen vermutlich ein mehr oder minder ausgeprägtes Ziehen in der Muskulatur an Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur einstellen.

um so besser schnurrt es

Doch dieser Muskelkater vergeht wieder. Bleiben dagegen wird das beschwingte Gefühl beim mühelosen Dahingleiten und die Freude an Rhythmus und Eleganz der Bewegung!
-pv

¹Die Preise rangieren von ca. 100 bis 900 DM. Rollerskates gibt's in den Sportabteilungen der Warenhäuser und in gut sortierten Sportfachgeschäften.

Uecker's Party-Service

Inh. Ute Uecker



Wir sind jetzt noch
leistungsfähiger!
Wir richten Ihre
Konfirmationen,
Familien-, Vereins-
und Betriebsfeiern
aus. Fordern Sie uns!
Jeden Freitag ab 18 Uhr:
Grill-Haxen Stück 8,50

☎ (04742) 2072

27632 Dorum, Speckenstraße 22
priv. (04741) 3258

BUCHBESPRECHUNG

RENATE ZIMMER „SCHAFFT DIE STÜHLE AB!“ BEWEGUNGSSPIELE FÜR KINDER

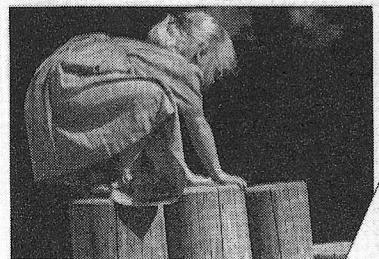
Ein Taschenbuch im Herder-Verlag für 14,80 DM

Ein Buch, das ich allen Eltern von Säuglingen und Kleinkindern empfehlen möchte. Die Autorin gibt eine Menge praktischer Tips, wie man mit einfachen Mitteln die Umwelt für die Kinder so gestalten kann, daß man den Bewegungsbedürfnissen der Kinder gerecht werden kann. Kinder wollen toben, rennen, hüpfen, klettern, sie können den Tag nicht auf Stühlen sitzend verbringen. Sie lernen durch Bewegung und durch Körperwahrnehmung, nicht durch nachdenken. Und so brauchen sie viel Körpererfahrung, um die Welt zu „greifen“. Also nicht nur die Turnstunde im Eltern-Kind-Turnen oder im Kinderturnen ist wichtig, sondern Kinder brauchen auch die alltägliche Bewegung im Haus und vor allem außerhalb. Im Buch finden Eltern viele Spiele, die ihnen aus ihrer Kindheit bekannt vorkommen mögen und an die erinnert werden soll. Schafft allen Kindern genügend Möglichkeiten zum

Krabbeln und Kriechen
Gehen, Laufen, Rennen
Steigen, Klettern
Springen – hoch, tief, weit
Tragen, Schieben
Hängen, Schaukeln, Schwingen
Rutschen, Drehen, Wälzen, Rollen
Werfen, Fangen
Balancieren.

Renate Samsel

Renate Zimmer



Schafft die
Stühle ab!
Bewegungs-
spiele
für Kinder

HERDER SPEKTRUM

AUS DER VEREINSGESCHICHTE

EIN LEBEN FÜR DIE JUGEND!

3. Teil: Große Veränderungen, und das Ende!

Die Zeit läuft weiter, die Probleme im Jugendbereich, besonders aber der A- und B-Jugend, werden größer. Die Gründer sind vielfältig. Andere Sportarten kommen auf, das Freizeitangebot allgemein wächst. Fußball als großer Mannschaftssport bekommt immer mehr Probleme, da auch die Einstellung vieler Jugendlicher sich ändert. Mannschaftssport bedeutet nicht unterordnen, aber einordnen, und

bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Einzelsportarten haben es da leichter. Wenn ich da keine Lust habe, trifft es nur mich selber, im Fußball die ganze Mannschaft. Diese Probleme führten 1984 zur Bildung einer Spielgemeinschaft mit Cappel und Midlum. Dorum, mit denen ich schon seit Jahren versuchte, eine Zusammenarbeit im Interesse der Jugend anzustreben, verweigerte sich leider. Die



Schon damals vorbildliche Sportler. Im „Nichtraucher“ in den Urlaub.
Im Zug: Shorty, Manni, TuS, Krause, Schmissi, Harjo, Lüder, Timmi, Paffel, Mucker,
Egon

58



Wremen Hauptbahnhof – Eine der zahlreichen Harzfahrten der Fußballjugend
V. l. n. r.: Uli Biber, Wilfried Kollhoff, Manfred Sandt, Rolf Zeitler, Dieter Menke, Jürgen Trilk, Rainer Schmidt, Harjo Dahl, Lüder Menke, Holger Jagielki, Heiko Feldwehr, Wolfgang Struck, Rainer Döscher.

Gründe dafür sind von mir nicht nachzuholzen. In Midlum wurde die JSG Land Wursten gegründet. Der guten Vorarbeit von Ralf Schölermann, Detlef Uecker und mir, war es zu verdanken, daß dies ohne große Probleme vonstatten ging. Allen Kritikern zum Trotz, es wurde ein Erfolg. Dieser Erfolg zeigte sich durch einen 2. Platz der A-Jugend, der zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigte. Hier wurde ein ausgezeichneter 3. Platz erreicht. 36:16 Punkte, 87:55 Tore, wobei besonders eine Serie von 22:4 Punkten, ungeschlagen, hervorzuheben ist. Die B-Jugend wurde im ersten Jahr Staffel- und Kreismeister, was dann zu der guten Leistung der A-Jugend entscheidend beitrug. Zwei Jahre sehr guter Zusammenarbeit, vor allem aber sehr positiv eingestellter Jugendlicher, gingen problemlos vorüber. Gesundheitliche Probleme, verstärkt durch Enttäuschungen, die von einigen älteren Jugendlichen ausgingen,

aber besonders auch das **Desinteresse einiger Eltern**, ließen mich erkennen, so schwer es mir auch fiel, daß es besser wäre, aufzuhören. Desinteresse, Gleichgültigkeit, hier zwei kurze Beispiele: B-Jugendlicher verschließt leicht, meine Bitte an seine Mutter, ihn doch zu wecken; „Das ist seine Sache, wenn er spielen will, muß er auch selber aufstehen.“ Zweites Beispiel: „Ich werde mit meinem Jungen nicht fertig, ich schicke ihn jetzt zum Fußball.“ Ich meine, daß hier etwas zu **leicht** genommen wird. Man kann **ehrenamtlichen** Betreuern nicht Erziehungsprobleme überlassen. Unterstützung ja, alles andere aber ist Überforderung, und geht an der Aufgabe vorbei.

Als Fazit meiner 25jährigen Jugendarbeit kann ich sagen: Es war schön, und es hat sich auch gelohnt. Ich hoffe und wünsche, daß dies auch von den vielen Jugendlichen, die ich betreuen durfte, so gesehen wird. Und ich möchte sagen, ich bin auch

heute noch bereit, mit Rat und Tat, jedem der es will, zur Seite zu stehen. Ich habe viel, besonders im privaten Bereich, dafür geopfert, ich hoffe, nicht umsonst. Zur Zeit sehe ich eine sehr positive Entwicklung im Jugendbereich. Ich hoffe, daß es so weitergeht, denn die Jugend ist in **allem**

unser aller Zukunft. Kameradschaft, Zuverlässigkeit, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, dieses können wir Erwachsenen ihnen vermitteln. In Zusammenwirkung zur Bereitschaft ehrenamtlicher Mitarbeit im Verein sollte uns um die Zukunft nicht bange sein. Rolf Zeitler



Das Joggen tut mir richtig gut – so komme ich zehn Minuten früher in die Kneipe.

SILVESTERLAUF

von Wremen nach Duhnen

Der Reihe nach trudeln sie ein, wie verabredet. Einige machen noch nicht den wachsten Eindruck. Unsere Sporttaschen verstauen wir in Hennings Caravan. Kurze Begrüßung, zaghaftes Geflachse, den Blick nach oben gerichtet, als ob noch etwas zu ändern wäre. Hält das Wetter in den nächsten drei Stunden? Im Moment ist es trocken, sogar ein paar blaue Flecken reißt der Wind in die schnell ziehenden Wolken. Die acht Windstärken aus Südwest? Kein Problem für uns Läufer. Aber Dauerregen hätte unser Vorhaben unweigerlich scheitern lassen. Es ist und bleibt eine Zitterpartie. Egal. Pünktlich um 9 Uhr traben wir los.

Ein Bericht . . .

Schon lange möchte ich den letzten Tag des Jahres sportlich anders gestalten, irgendwas Besonderes draus machen. Warum also nicht – statt die gewohnten Runden drehen – mal nach Cuxhaven zum Brandungsbad Duhnen laufen! Streckenläufe sind den Wremer Läufern nicht neu. Wir haben in den vergangenen Jahren an zwei Wochenenden den Elbe-Weser-Weitwanderweg (Bremerhaven - Wischhafen) „erlaufen“, mehrfach das sehr schön gelegene Waldfreibad in Sahlenburg angesteuert und Januar '94 das Brandungsbad in Duhnen. Aber eben *nie* am 31. 12., dem letzten Tag des Jahres! Mein Entschluß steht fest. Stur wie ein Maulesel starte ich daraufhin während unserer Sonntagsläufe erste Umfragen,

wer denn Lust hätte mitzukommen. Schließlich arbeiten viele an diesem Tag und der Rücktransport will ebenfalls organisiert sein. Es sind übrigens fast immer die gleichen Frauen, die sich zu Dienstleistungen, wie Rückholungen oder Versorgung mit Getränken, bereit erklären – damit wir unsere Hobbies pflegen können!¹

über eine Reise . . .

Unser Weg führt zunächst am Deich entlang zum Dorumer Neufeld. Nervtötend, dieser Ausblick auf die gut vier Kilometer lange Gerade, die sich nach der Biegung in Solthörn plötzlich auftut. Der Blick geht voll ins Leere und unwillkürlich denke ich an die Reklame „Wir machen den Weg frei!“. Zum Glück gibt's viel zu erzählen und noch mehr zu schauen – schneeweisse Windmühlen, ausgetrocknetes Schilf, das sich im Wind biegt. Es bleibt trocken, Welch ein Wunder! Zwei Stunden vorher hätte man keinen Hund vor die Türe schicken mögen – und jetzt sogar zaghafte Sonnenstrahlen und Schiebewind! So schön kann der Norden sein! Was doch ein fester Glaube bewirkt! Unwillkürlich denke ich an die ersten Anrufe früh am Morgen, Rückversicherungen – wollen wir wirklich, bei *deeeem* Wetter? Nach knapp eineinhalb Stunden erreichen wir den Hof Siats, den Hennings Bruder bewirtschaftet, und damit unsere Getränkestation. Für Jürgen ist diese jähr-



Silvesterlauf 1994 von Wremen nach Duhnen

Peter hoffte vergebens auf eine werbewirksame Unterstützung seitens der Kurverwaltung Cuxhaven! Der freie Eintritt gilt nur am Heiligen Abend für alle Wellenbadbesucher in Duhnen.

liche Heimsuchung nichts Neues. Gelasen schenkt er uns Mineralwasser ein, nicht ohne die obligatorische Frage „Wie weit wollt ihr denn noch?“ zu stellen. Leichtes Kopfschütteln, als er die Antwort hört. Den Hofhund ficht das alles nicht an, er freut sich über die Abwechslung, lässt die Katzen einen Augenblick in Ruhe und möchte am liebsten mitkommen.

zu Fuß ...

Nach kurzer Rast dann Aufbruch. Längere Pausen nehmen die Muskeln meist übel. Wir haben nun die Neufelder von Cappel und Spieka hinter uns gelassen und biegen am Deichsende kurz vor Berensch links ab auf den Plattenweg, der zum

Posterholungsheim Arensch führt. Linkerhand breitet sich schier endlos Deichvorland aus, das durch einen Sommerdeich notdürftig geschützt wird. Davor grabendurchzogene Salzwiesen, ein Paradies für Seevögel aller Art. Die Insel Neuwerk zeichnet sich deutlich aus den Wellen ab. Hier beginnt nun der landschaftlich schönste, läuferisch jedoch anspruchsvollste Streckenabschnitt. Leichte Ermüdung macht sich bemerkbar, der sandige Boden entlang des Wernerwaldes erfordert zudem volle Konzentration. Wir sind ziemlich einsilbig geworden, jeder hängt nun seinen Gedanken nach und so erreichen wir Sahlenburg. Im Hochsommer ist Sahlenburg stets rappelvoll, und auch heute, am Silvester, haben sich erstaunlich viele Spaziergänger in ihre

Parkas gemummelt und bummeln über die Strandpromenade. Es regnet leicht und der Wind peitscht dunkelgraue Wolken an uns vorbei. Der schmale Sandweg durch die Dünen nördlich von Sahlenburg mündet abrupt in die Fußgängerautobahn nach Duhnen. Die Appartementhochhäuser sind schon zum Greifen nahe, nur das Brandungsbad versteckt sich noch zwischen ihnen – aber ich weiß genau, es ist da und hat für uns bis 14 Uhr geöffnet! Unsere Blicke tasten noch den Parkplatz ab nach den Autos, die uns wieder zurückbringen an den Ausgangsort, in denen trockene Sachen und heiße Getränke

auf uns warten, da winken uns Gabi, Alke und Karin auch schon freundlich zu.

durch Land Wursten

Ankommen, am Ziel sein. Wie schön! Am schönsten aber war der Weg selbst, drei Stunden mit Freunden – und mit sich selbst! Von den ersten Brandungswellen im Bad umspült sehen wir, wie draußen der Himmel seine Schleusen öffnet! Eine gute Portion Glück gehört nun mal dazu.

-pv

¹Karin, Edith, Marlies, Hanna ... ewigen Dank!



Silvesterlauf 1994 von Wremen nach Duhnen

Statt von Dorum nach Midlum im Schnellgang zu hetzen, zogen wir es vor, einen „Long-Jogg“ entlang des Wurster Deiches als Jahresabschluß zu machen. Ein angenehmer Rückenwind und trockener Himmel sorgten für gute Stimmung – der anschließende Besuch im Duhner Wellenbad bot Entspannung und Wohlfühlgefühl. Heike Vogler, Hartmut Holst, Peter Valentinitzsch, Gerd Reese, Gerd Anders und Henning Siats (mit Familienbegleitung für den Rückweg im Auto).

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

GEGENSTIMMEN GAB ES KEINE

Jahreshauptversammlung des TuS Wremen 09 am 17. 2. 95

Die Familie des TuS war wieder beisammen. Von Jahr zu Jahr fast die gleichen vertrauten Gesichter der Vereinsmitglieder, die das Vereinsleben am Laufen halten: Vorstand, Spartenleiter, Aktive. Dorf- prominenz konnte nicht erscheinen, übermittelte aber natürlich die besten Grüße und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Es kamen etwa 45 der 763 Mitglieder. Wenn mehr kämen, wäre zwar schön, aber dann doch etwas eng und die Luft wäre garantiert noch schlechter. Ohne Gegenstimme wurde dann auch gleich das Rauchen während der Sitzung verboten.

Ehrungen gab es reichlich.

Für langjährige Vereinsmitgliedschaft gab es Ehre und Blumen für Erika Büsching, Hilde Holst, Lenchen Rüsch, Erhard Schmidt, die goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft im TuS ging an Dieter Morgenthal und Lüder Peters. In der Vergangenheit gab es die goldene Ehrennadel des niedersächsischen Fußballverbandes für Rolf Zeitler und die silberne Ehrennadel des Kreissportbundes für unseren Willi Jagielki.

Ohne Gegenstimme wurde auch das letzjährige Protokoll angenommen. Ob das wohl jeder so genau kannte? Aber egal. Auch der Kassenbericht wurde angenommen. Die Beitragserhöhung hat sich ausgezahlt, es konnte sogar eine Rücklage gemacht werden. Die Gemeinde zahlt dem Verein einen geringen Zuschuß. Wenn man bedenkt, daß der Verein dafür ca. 200 Kinder des Dorfes sportlich und

freizeitmäßig fast rund um die Uhr versorgt, wohl gut angelegtes Geld. Sollte man meinen. Heiko Dahl verurteilte die Tendenzen der Gemeinde, diesen Beitrag einzusparen. Angesichts von 200.000 DM für Kindergarten und 80.000 DM für die Freizeitstätte arbeitet der Verein ja ausnehmend billig und dabei effektiv, dank der vielen ehrenamtlichen Arbeiten, die einzelne Vereinsmitglieder leisten.

Berichte von Tätigkeiten, die 1994 stattgefunden haben, Berichte über geplante Festivitäten des Vereins 1995 und die Spartenberichte geben ein Bild eines vielfältig aktiven, breitensportlich orientierten Vereins, der für alle Altersgruppen viele Möglichkeiten der Betätigung bietet. Herausragend soll erwähnt werden die erfreuliche Entwicklung im Kinderturnen, wo Meike Kracke und Mirja Itjen inzwischen drei Gruppen betreuen, die offenbar aus allen Nähten platzen. Sie könnten weitere Unterstützung sicher gut gebrauchen.

Erfreulich auch Josef Vollmannshausers neue Mädchen-Volleyballgruppe, wo 18 Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren begeistert bei der Sache sind. Das ereilte unser bewährten Volleyballtrainer ganz unvorbereitet, als er sich zurückziehen wollte und einen neuen Lebensabschnitt als Großvater beginnen wollte. Die Mädchen kommen alle aus dem Kinderturnen, wo sie sportlich gut vorbereitet wurden für die Ballsportart. So sollte es ja auch sein. Josef war so begeistert, daß er erstmals auf der Versammlung frei sprach. Heiner

Geißler hatte ihm Mut gemacht. Und so sprach er also „wie der Heiner“.

Auch im Fußball geht es laut Rolf Zeitler wieder bergauf. Kinder- und Jugendarbeit haben sich ausgezahlt, kontinuierliche Arbeit über Jahre haben es möglich gemacht, daß jetzt auch im Herrenfußball wieder Erfolge gefeiert werden. Hervorgehoben werden soll auch die neue F-Jugendmannschaft mit seiner Trainerin Tini Menke. Viel Spaß und Bewegung gibt es da für die Jüngsten.

Na, so hat jede Sparte mal mehr, mal weniger zu berichten, einiges steht dann ja auch hier im Heft.

Eher traurig ist, daß TuS aktiv '95 nicht stattfinden wird. Nach neun erfolgreichen Jahren der Frühjahraktion, die viele Leute in Schwung gebracht hat, wurde von den Übungsleitern nun erstmal (?) ein Schlußstrich gezogen.

Dann siegte wieder die Einstimmigkeit: Wahlen von 1. Vorsitzenden, Kassenwart, Sozialwart, stellvertretenden Jugendwart mit Schwerpunkt Fußball, Festausschußmitglieder, Fahnenabordnung. Keine Gegenkandidaten, keine Gegenstimmen, kaum Unzufriedenheit, wenig Kritik, Harmonie im Verein. Bei soviel Unfrieden in der Welt richtig wohltuend.

Renate Samsel

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER VEREINSMITGLIEDER

Nach fast dreijähriger Pause wurden während der letzten Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Deutsches Haus“ wieder Ehrungen vorgenommen. So konnte der Vorstand für 50jährige Vereinszugehörigkeit die Mitglieder Dieter Morgenthal und Lüder Peters mit der goldenen Ehrennadel auszeichnen.

Die silberne Ehrennadel erhielten für langjährige Mitgliedschaft im TuS – Erika Büsching, Ilse Holst, Lenchen Rüsch und Erhard Schmidt.

Unter kräftigem Applaus von den Mitgliedern und mit einem Blumenstrauß für die Frauen stellten sich die Jubilare unserem Fotografen.

wj.



Hintere Reihe von links: 2. Vorsitzender Harjo Dahl, Dieter Morgenthal, Erhard Schmidt, Lüder Peters, 1. Vorsitzender Uwe Friedhoff
Vordere Reihe von links: Erika Büsching, Ilse Holst, Lenchen Rüsch.

PREIS- UND KINDERMASKERADE

Mit Genugtuung stellte der Festausschußvorsitzende Harjo Dahl am Sonntagabend fest, daß die Preismaskerade und die Kindermaskerade besser angenommen und besucht wurden als erwartet.

Gerade bei der Preismaskerade hatte der Festausschuß den Schritt gewagt, die in den vergangenen Jahren sehr gute aber teurere Musikkapelle durch Musiker einer günstigeren Preisklasse zu ersetzen.

Die Musiker um Janko Götsch spielten, was das Zeug hielte, kamen bestens an und bei dem FA gingen keinerlei Klagen ein. Der Wechsel hatte sich bewährt und ein finanzielles Defizit blieb aus. So wurde dann, wie bereits in den Jahren zuvor, sich prächtig amüsiert und kräftig das Tanzbein geschwungen. Auch fehlte es nicht an originellen Kostümen. Kannibalen brühten mit Kanzler Kohls Kopf in einem großen Topf Suppe auf. Zehn menschengroße Drachen belebten und schwebten über den Saal, genauso wie eine Schweine- und Sauherde und alias Arno Funke als Dagobert mit seiner Verstärkung Tick, Trick und Track war aus Entenhausen angereist. Zwei übergroße Fußballköpfe und vier zwei Meter große Kondome, sowie zahlreiche Engel und

Teufel hatten an ihrer Ausstattung nicht gespart.

Es war schon ein Kessel Buntes, was sich zu den Klängen der Musik auf dem Saal des Vereinslokals herumtollte.

Fazit: Diese Maskerade wird es vorerst auch weiterhin geben. wj

Aber auch die Kleinsten auf der Kindermaskerade kamen nicht zu kurz. Man konnte so einige tolle Kostüme entdecken. Angefangen von Biene Maja über die Kleine Hexe, kleine Drachen, Cowboys, Katzen, Indianer, Prinzessinnen, Clowns und viele andere mehr. In diesem Jahr gab es auch ein kleines Programm. Die Kinder vom Turnen hatten eine sehenswerte Mini-Play-Back-Show einstudiert und es wurde mächtig zu den Klängen von Whigfield, Lucie Lectric, Cats und DJ Bobo gerockt und gejubelt. Nach der heißen Schlacht um die begehrten Luftballons von der Saaldecke, hatten einige Eltern große Mühe, ihre kleinen Karnevalisten mit nach Hause zu nehmen. Aufgrund der großen Begeisterung und des enormen Zuspruchs wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder eine Kindermaskerade inclusive Mini-Playback-Show stattfinden.



66

JAHRESABSCHLUSSFEIER

DAS WEIHNACHTSFEST DER LÄUFER, WALKER, TRIMMER UND SEINER FREUNDINNEN AM 3. 12. 94

Menü-Folge

1. Vorspeise:

Krabbensalat

dazu wird gereicht:

Eisbergsalat

selbstgemachte Nudeln

Reis

Kartoffeln

2. Suppe:

Senf-Kartoffelcreme-Suppe mit Räucherlachsstreifen

4. Dessert:

Obstsalat

3. Hauptgang:

Fisch im Gemüsebett

Fisch „Genfer Art“

Räucherlachs in Sahnesoße

5. Getränke:

Wein (rot und weiß)

Mineralwasser

feuriger Punsch



Jürgen an der Nudelmaschine



Festtafel in der Grundschule

67

Tja, mit der Menü-Folge wäre das Wichtigste schon erzählt. Nachzutragen wäre lediglich, daß wir das alles in Eigenarbeit in der Lehrküche der Schule gebastelt haben und an einer fürstlich hergerichteten Tafel gemeinsam gekostet, gegessen und manche auch gefr... haben. Einige sollen sogar wegen der verschlungenen Mengen anschließend Probleme gehabt haben. Und das alles hat uns riesigen Spaß gemacht. Schon während des Kochens wurde profimäßig beratschlagt, gekostet, kreiert und vollendet. Bocuse und Alfons Schubbeck wären vor Neid erblaßt.

Und was ist dabei herausgekommen? – Nichts außer Abfällen. Die bei der Kocherei seltsamerweise zu spät gekommenen übernahmen dann freundlicherweise nach einigen aufmunternden Bemerkungen den Abwasch, nicht ganz, aber immerhin. Es sei ihnen dafür noch einmal gedankt. Es herrschte eine einhellige Beurteilung dieses Festes vor: Wir stehen unter Wiederholungszwang – wenn die Initiatoren dies noch einmal kräftemäßig durchstehen. Aber nach diesem Essen...! W. Samsel

AUS DEM WEIHNACHTSMENÜ:

Fisch im Gemüsebett

800 g Fischfilet

waschen, mit Zitronensaft beträufeln und mit Kräutersalz von beiden Seiten salzen.

400 g Möhren

200 g Porree

200 g Staudensellerie

Koriander

Paprika

etwas Salz

2 EL Gemüsebrühe und

2 EL Wein

10 g Butter

80 g ger. Gouda

Sesam

gehackter Petersilie

gut zerkleinern in eine feuerfeste Form geben und mit

und
würzen.

zugießen.

in Flöckchen auf dem Gemüse verteilen, den vorbereiteten Fisch auf das Gemüse legen und im vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten bei 200 Grad dünsten. Dann mit

und
bestreuen und weitere 10 Minuten garen.

Vor dem Anrichten mit bestreuen.

NEULICH . . .

Neulich beim Sport – beim Fußball – beim Fußball im Fernsehen, wir haben da so'ne rotierende Runde.

Nur fachlich kompetente Redebeiträge rund um das Leder, gepflegtes Bier – frisches herb – versteht sich, Salzgebäck – wegen der lebensnotwendigen Mineralien, fettarme Käsehäppchen mit frischer, vitaminreicher Weintraube am Spieß, manchmal auch ein Hackbällchen mit der gesunden Kraft einer ganzen Knoblauchzehe und so weiter. Na ja, Sie wissen schon! Was man halt so braucht, um einen Fußballabend einigermaßen komfortabel bis zum Abpfiff durchzustehen.

War es bei Gladbach oder bei Schalke oder haben gar beide gemeinsam ein Spiel bestritten – ich kann's gar nicht mehr sagen, aber es tut eigentlich auch wenig zur Sache.

„Mein Gott, hast Du einen Zug am Leib. Deine Gerstenkalschale ist schon fast leer und wir sind noch nicht mal im Sechzehner gewesen“, kritisiert mich der gastgebende Sportkamerad. „Ich komme gerade von einer 15 km-Tour, habe ein bißchen Tempo gebolzt und nach dem Duschen noch keine Gelegenheit gehabt meine Flüssigkeitsdepots aufzufüllen“, entgegne ich. Man möchte sich zu wichtigen Spielen ja auch nicht verspäten.

Und ohne auch nur zu ahnen, was ich da losstrete füge ich hinzu: „Dir und Deinem Astralkörper täte ein wenig Bewegung auch ganz gut.“

„Ja, ja“, wird mir entgegnet, „so sind sie, die kopfgesteuerten Bürohengste, ihren Lebenszeiturlaub bereits im voraus an der Uni verbracht, den ganzen lieben langen

ANSICHTEN EINES NICHTSPORTLERS

Tag am Schreibtisch hocken, am frühen Nachmittag schön ausgeruht ein wenig joggen und am Abend den Leuten, die tagsüber – manchmal sogar zur Nachschicht – zehn Stunden und mehr körperlich hart arbeiten, erzählen, daß man Sport treiben müsse, um ein besserer Mensch zu werden oder zumindest um fit zu bleiben. So ein Quatsch!“

Und sofort wird mir eine Wette angeboten, daß jemand der auf der leistungsfähigsten Werft der Welt arbeitet zwangsläufig mehr Bewegung hat und schlußendlich auch mehr „Berufssport“ treibt als jemand, der zwei-, dreimal die Woche eine Runde läuft.

Darüber hinaus, nach Feierabend zusätzlich noch sportliche Aktivitäten entwickeln, wo liegt der Sinn? Es sei denn – Motorsport, die 900er Kawa will natürlich bewegt werden.

Ich merke, daß ich mit meinem Vorschlag wohl nicht den rechten Zeitpunkt getroffen habe, sage „hm“, reiche mir eine Olive und mache auf ein offensichtliches Ab-



seits beim fortlaufenden Spielgeschehen aufmerksam. Doch so leicht soll mir der Ausstieg aus dem Thema nicht gelingen. Eine Aufrechnung beginnt. „Weißt Du wieviel Treppen es auf einem mittelgroßen Kreuzliner gibt und wie weit es von ganz oben bis nach ganz unten in so einem Schiff ist und von vorn nach hinten und wie oft man diese Strecken am Tag zurücklegen muß, und der Weg zum Magazin bepackt mit Werkzeug, mit großem, schweren Werkzeug und die Kantine liegt auch nicht gleich um die Ecke.“

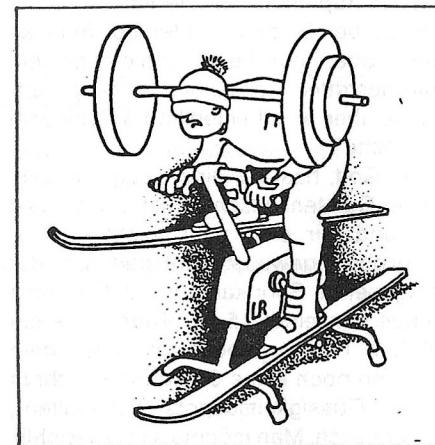
„Ein Marathon kommt da kilometermäßig schon fast bis zum Mittag zusammen“, wird mir erklärt. „Und dann Du mit Deinen Dehnungsübungen, Stretching und dem ganzen Unsinn. Hast Du schon einmal in einem Doppelboden gesessen?“, werde ich eher vorwurfsvoll als neugierig gefragt. „Da muß ich nicht nur sitzen, sondern da muß ich arbeiten! Das sind meine Dehn- und Stretchübungen. Und zu Hause – habe ich denn meine Ruhe für solche Sportsperrenzchen, wenn ich vom Job gerädert nach etlichen Überstunden Zuhause ankomme? Frau und Kinder wollen, daß ich meinen Pflichten als Ehemann und Vater nachkomme, das macht man ja auch nicht mal eben so nebenbei. Darüber hinaus müssen Haus und Garten in Ordnung gehalten werden. Wer kümmert sich denn sonst um Gewächshaus, Rasen, Kartoffeln und Maulwürfe? Meine letzte Kraft, die ich beim Sport noch vergeben würde, kann ich auch sinnvoll für Haus, Hof, Frau und Familie einsetzen. Prost!“

In ruhigen Bahnen verläuft das Spiel nun ohnehin nicht mehr. „Die spielen aber auch einen Stiefel als hätten sie es nicht nötig. Falsch gewachst oder watt? Das kommt davon, wenn da nur Millionäre auf'm Platz rumstehen. Gott sei Dank geht das bei Werder noch anders zu! Noch ruppiger wird's. Es kommt Farbe ins Spiel, gelbe Karten, rote Karte und auch ich

schlittere haarscharf an einer Zeitstrafe vorbei, als ich mich bei meinem „unsportlichen Berufssportler“ danach erkundige, wie er denn das mit den ehelichen Pflichten gemeint hat.

Wer für solche fitnessverdächtigen Körperübungen noch Zeit findet, der könnte doch sinnvollerweise auch noch 'ne bezahlte Stunde auf der leistungsfähigsten Werft der Welt dranhängen – oder???

Ein Fernsehfußballfan



Ohne Worte

DIVERSES · FUNDGRUBE

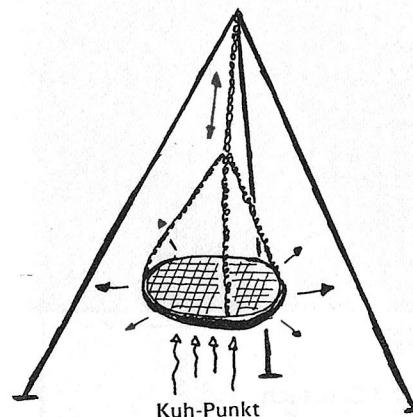
BITTE MELDE DICH! SCHWENKGRILL GESUCHT! BITTE MELDE DICH!

Es begab sich zu der Zeit, als der Turn- und Sportverein Wremen 09 sich anschickte, ein freudiges Ereignis, ein Jubiläum zu begehen. Zum fünfundseitzigsten Male sollte sich das Ereignis der Vereinsgründung jähren.

Schönes Jubiläumsfest gut vorbereitet

Gut vorbereitet waren die Mitglieder des Vereins auf den Kommersabend und auf den Festball. Während der gesamten Sportwoche vom 8. bis 17. Juni des Jahres 1984 stellten sie ihre hohe Motivation und sportliche Leistungsfähigkeit unter Beweis. Der Vorstand, seinerzeit repräsentiert durch Rolf Zeitler, Jochen Schröter, Willi Jagielki, Wilfried „Fietze“ Friedhoff

Schwenkgrill gesucht!



und den Vorsitzenden Dieter Menke, hatte weder Kosten noch Mühe gescheut und eine auch heute noch sehr lesenswerte Festschrift herausgegeben.

Doch nicht nur der TuS-Vorstand und die Aktiven waren gut vorbereitet, sondern auch die vielen, vielen Sportsfreunde aus nah und fern, die unseren Verein zum Jubiläumsfest besuchten, verstanden es, nette Reden zu reden, schöne Präsente zu präsentieren und auf diese oder jene Weise sehr zu gefallen.

Spekulationen über ein ziemliches Problem

Präsente, mit diesem Stichwort kommen wir auch schon zum eigentlichen Problem dieser Ausführungen. Einige ehemals Anwesende werden sich sicher noch an die wunderhübsche Gabe aus Kirschweiler erinnern. Richtig – ein robuster, dreibeiniger Schwenkgrill mit Grillroste an Ketten zum Fleisch übers Feuer schwenken.

Da der Schwenkgrill nach dem Fest ziemlich schnell ziemlich weg war, brach sich im TuS die Theorie einer freundlichen, aber zeitlich befristeten, „Kirschweiler Leihgabe für drei tolle Tage“ Bahn.

Erst jüngste Nachforschungen an der Edelsteinstraße haben ergeben, daß die Gäste aus Kirschweiler den Grill tatsächlich in Wremen gelassen haben. Das gibt nun, nach mehr als zehn Jahren, zahlreichen Spekulationen neue Nahrung. Man sollte sich an diesen Spekulationen aus naheliegenden Gründen nicht beteiligen.

Phantomlösung für Grillsaison

Gleichwohl besteht, insbesondere eingedenk der bevorstehenden Grillsaison, ein kulinarisches Interesse daran, daß der Gerätewart des Vereins den verlorengangenen Schwenkgrill in seine Bestände zurückführen kann.

Um auch Nichtgrillern eine Vorstellung zu vermitteln, bzw. die Wahrscheinlichkeit eines Fahndungserfolges zu erhöhen, veröffentlichen wir an dieser Stelle ein Phantombild des geschenkten Schwenkgrills. Zu bedenken ist allerdings, daß der Grill mittlerweile über zehn Jahre nicht

mehr gesehen wurde und sich das Äußere durchaus geändert haben kann. Aufbau und Funktionsweise des abgebildeten Phantoms treffen aber auch für das verirrte Original zu.

Bitte melde Dich

Wer sachdienliche Hinweise zum Verbleib des Kirschweiler Schwenkgrills machen kann, die zur Übergabe des funktionsfähigen Objektes führen, wird mit geschenkten und geschwenkten Kotelets nicht unter drei Stück belohnt.

gez. GSG 3 (Grillschwenkgruppe 3)



Wo ist die Schwelle, die das Radfahren im Land Wursten wegen der geplatzten Schläuche und kaputten Felgen so teuer macht?

Preis: 1 Schlauch

TUS WREMEN 09 / HALLENBELEGGUNGSPLAN 95 / 96

		ab 15:00	ab 16:00	ab 17:00	ab 18:00	ab 18:30	ab 19:00	ab 19:30	ab 20:00	ab 20:30	ab 21:00
FAHRRADWOCHEN											
Frühjahr:	vom 30.04. - 04.06.96				VOLLEYBALL, Jugend & Herren, Litg. Josef Vollmannshausen						
MONTAG	vom 27.08. - 29.09.96										
DIENSTAG											
FUSSBALL, F-Jugend, Litg. H. Menke	ELTERN & KINDERTURNEN, Litg. Regina de Walmont	FAHRRADWOCHEN vom 28.08.-07.10.94	TRAMPOLIN, Litg. G. Ruhlandt	DAMENTURNEN, Litg. Dorte Kaschubat	Aerobic, Damen & Herren, Litg. Svenja Pries						
MITTWOCH		1260			VOLLEYBALL Jugend, Litg. Josef Vollmannshausen						
DONNERS TAG		689	FUSSBALL, B-Jugend, Litg. W. v.d. Hauck	10 Jahre, Litg. Meike Kracke	FUSSBALL, Senioren, Litg. Friedhoff Heidmann	0471/21610					
FREITAG			04742/1688	04742/8126	04742/1688	1261					
SAMSTAG					KINDERTURNEN ab 4 Jahre, Litg. Meike Kracke	636					
SONNTAG					KINDERTURNEN ab 7 Jahre, Litg. Meike Kracke	635					
					VOLLEYBALL, Jugend & Herren, Litg. Josef Vollmannshausen	651					
					ab 14:00 Uhr VOLLEYBALL, Punktspiele, Litg. Josef Vollmannshausen	661					
					ab 8:00 Uhr VOLLEYBALL, Punktspiele, Litg. Josef Vollmannshausen	661					

ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN. DER HALLENORDNUNGSPLAN IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN!



Turn- und Sportverein Wremen 09 e.V.

Eintrittserklärung / Einzugsermächtigung

Angaben zur Person:

Name:	Vorname:
Straße:	Plz/Ort:
Geburtsdatum:	Beruf:
Aktiv/Passiv:	Abteilung:

Weitere Mitglieder (nur bei Familienbeitrag):

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Abteilung

Einzugsermächtigung:

Hiermit erteile ich dem TuS Wremen 09 e.V. die Ermächtigung, die Beiträge für die oben angeführten Mitglieder per Lastschrift abzubuchen.

Kontonummer: _____ Kreditinstitut: _____
Kontoinhaber: _____ Bankleitzahl: _____

Zahlungsweise (zutreffendes bitte):

jährlich ½-jährlich ¼-jährlich

Unterschrift / gesetzlicher Vertreter:

Ort / Datum: _____

Beitragstypen (zutreffendes bitte)

<input type="checkbox"/> Kinder bis 10 Jahre	2.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Schüler bis 14 Jahre	3.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Jugendliche, Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende, Auszubildende	3.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Vollmitglied, aktiv	8.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Familienbeitrag (alle Familienmitglieder sind im Verein)	15.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Passivmitglied	35.- DM jährlich



VEREINSORGANIGRAMM

Ehrenvorsitzender:

Dr. med. Heinz Popp
Wurster Landstraße 131,
27638 Wremen, Tel. 219

VORSTAND

1. Vorsitzender:

Uwe Friedhoff
Strandstraße 53, 27638 Wremen,
Tel. 352

2. Vorsitzender:

Harjo Dahl
Lange Straße 41a, 27638 Wremen,
Tel. 1251

Kassenwart:

Theodor Schüßler
Alsumer Straße 36, 27632 Dorum,
Tel. 210 oder (04742) 1573

Schriftwart:

Willy Jagielki
Eckeler Weg 10, 27638 Wremen,
Tel. 309

Sozialwartin:

Ursel Allers
Nordersteinweg 11, 27638 Wremen,
Tel. 353

Jugendwart:

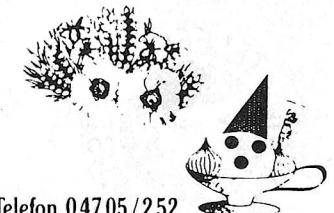
Manfred Uhde
Strandstraße 29,
27638 Wremen, Tel. 661

Bäckerei und Konditorei

Bäcker Dahl

Getreide aus kontrolliertem
biologischem Anbau
frisch gemahlen

Wremen · Wurster Landstraße 143

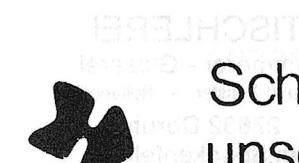


Telefon 04705/252

Erfrischung bei Ihrem Ausflug nach Wremen
finden Sie im

Eis-Café Dahl

Sommercafé unter uralten Bäumen
Ausgezeichnet vom Landkreis Cuxhaven
als besonders empfehlenswert
Konditor Eis und Torten
Langestraße 41 · Wremen



Schenken Sie bitte
unseren Inserenten
Ihre besondere Aufmerksamkeit

IMPRESSUM

Herausgeber:

TuS Wremen 09 e. V.
Strandstraße 53, 27638 Wremen
2 Ausgaben pro Jahr – April und Oktober

Erscheinungszeitpunkt:
Redaktion:

Henning Siats
Südersteinweg 3, 27638 Wremen, Tel. (04705) 658

Redaktionsmitglieder:
Arno Zier, Anke Menke, Peter Valentinitisch, Renate Samsel,
Willy Jagielki, Henning Siats
Auflage: 1.000 Stück an alle Vereinsmitglieder und Wremer Haushaltungen
Druck: Fr. Riemann, Buchdruck - Offsetdruck, 27580 Bremerhaven

Wir danken allen Inserenten und Spendern, die mit ihrer Unterstützung das Erscheinen unserer Vereinszeitung erst möglich machen!



Blumenhaus Miles

Am Markt 5 - 27632 Dorum
(04742) 2024 - Fax (04742) 2113

Aktuelle und traditionelle
Floristenkunst

Gartenbaubetrieb

Eichenhamm 7 - 27632 Dorum - Telefon (04742) 2013

Klaus
Berghorn

BESTATTUNGEN

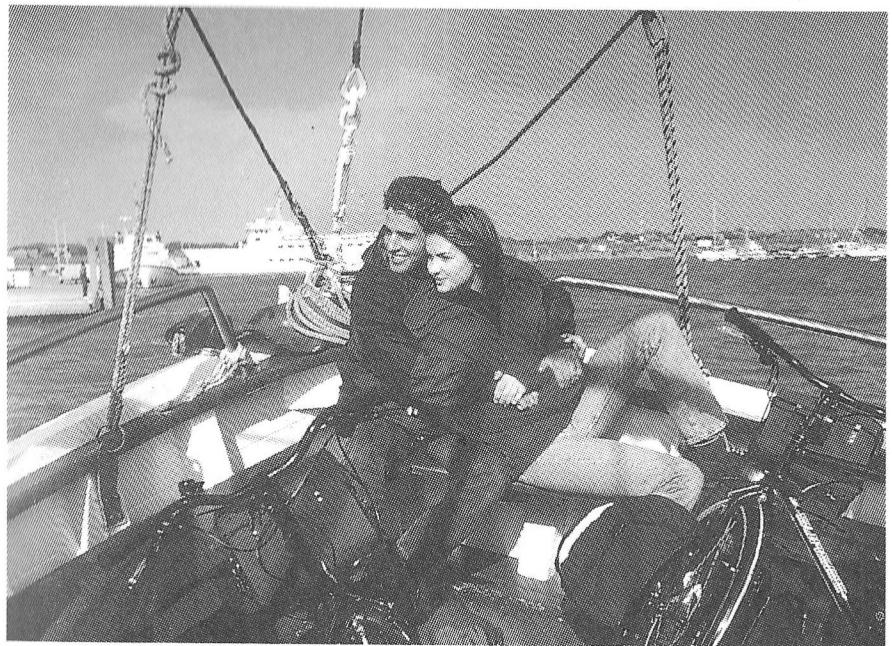
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen Überführungen
Im Lande Wursten
(04742)
Langen 9294-0
(04743)

TISCHLEREI

Zimmerei - Glaserei
Kunststoff-Fenster - Rolladenbau
27632 Dorum
Im Speckenfeld 4
(04742) 9293-0

Uns geht's bestens, Leute!

Mit dem Sicherheits-Clip.



Schon ab 28,70 DM im Monat gibt es eine Unfall-, Hausrat- und Haftpflichtversicherung für junge Leute bis 25 Jahre. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, rufen Sie mich an. Oder kommen Sie einfach vorbei.

Ihre VGH-Vertretung:

Uwe Friedhoff

Strandstraße 53
27638 Nordseebad Wremen
Telefon (04705) 352

...fair versichert VGH
Versicherungsgruppe Hannover

 Finanzgruppe